

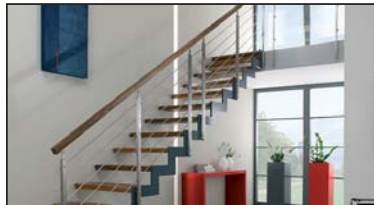


Walliser  
Kantonalschwingfest

Sonntag, 3. Juli 2016  
ab 9.00 Uhr  
Sportplatz Mühleje, Visp

# RZ

## Rhone Zeitung



Keller Treppenbau AG  
3322 Schönbühl, Tel. 031 858 10 10  
5405 Baden-Dättwil, Tel. 056 619 13 00  
www.keller-treppen.ch

TREPPEN  
WEISTER®  
Das Original

Nr. 25 – Donnerstag, 30. Juni 2016 | Telefon 027 948 30 10 | www.1815.ch | Auflage 39 852 Ex.



# Adlerpaar verlässt Gelege wegen Hängebrücke

**Bellwald** Das Fieschertaler Adlerpaar hat wegen der Bauarbeiten an der Aspi-Titter-Hängebrücke mutmasslich sein Gelege beim «Wysswasser» aufgegeben. Pro Natura und die Vogelwarte Sempach sind empört und machen dem kantonalen Jagdinspektor Peter Scheibler schwere Vorwürfe. **Seiten 4/5**



## Pension Alpenblick in Gspon

Treten Sie ein in die Pension Alpenblick und seien Sie Gast in unserer heimeligen Stube. Entspannen Sie in einmaliger und ruhiger Atmosphäre. Lassen Sie die Seele baumeln und geniessen Sie unsere Gastfreundschaft die von Herzen kommt.

Lisa & Peter  
Alpenblick, + 41 27 952 22 21  
www.alpenblick-gspon.ch



### REGION

#### Gelockerte Verträge

Die Verträge für Assistenzärzte in Hausarztpraxen sind nicht mehr so strikt. Das freut die Verantwortlichen. **Seite 3**

### BÜRCHEN/TÖRBEL

#### Bergbahnen in Not

Die Moosalp Bergbahnen AG ist finanziell angeschlagen. Die Hoffnung liegt in einem Beschneiungsprojekt. **Seiten 4/5**

### REGION

#### Winzer alarmiert

Die Goldgelbe Vergilbung, eine Rebrkrankheit, die durch Zikaden übertragen wird, ist auf dem Vormarsch. **Seite 7**

### SPORT

#### Zermatt Marathon

Mehr als 2600 Teilnehmer werden zum Marathon in Zermatt erwartet. Die RZ stellt zwei Läufer vor, die an allen 15 bis-herigen Rennen dabei waren. **Seite 23**

### FRONTAL



#### Der Governor

Marlis Chanton ist der neue Governor von Inner Wheel. Ein Interview über ihren Club und ihre Ziele. **Seiten 14/15**



**RZ**

**3 Sommeraktion für 2 Inserate**

Gültig ab sofort  
bis 11. August 2016.

**Baugesuche**  
Auf dem Gemeindebüro liegen nachfolgende Baugesuche während der üblichen Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

**Gesuchsteller:** Armin Ruppen, Pletschenstrasse 23, 3952 Susten

**Grundstückeigentümer:** Armin Ruppen, Pletschenstrasse 23, 3952 Susten

**Bauvorhaben:** Parkplatz erstellen, Aufstellen Gerätehaus und Pergola  
**Bauparzellen:** Parzelle Nr. 6824, Plan Nr. 1

**Ortsbezeichnung:** in Susten, im Orte genannt «Suste»

**Nutzungszone:** Wohnzone W4  
**Koordinaten:** 615 553/128 725

**Gesuchsteller:** Ines Zumofen-Marx und Erno Marx, Feldgasse 5, 3946 Turtmann

**Grundstückeigentümer:** Ines Zumofen-Marx und Erno Marx, Feldgasse 5, 3946 Turtmann

**Planverfasser:** Adamo Theler GmbH, 3942 Raron

**Bauvorhaben:** Ersetzen Dachkonstruktion, Austausch Fenster, Einbau Dachfenster, Ausbruch Türe, Aufstellen Aussengerät LWP-Heizung

**Bauparzellen:** Parzelle Nr. 1080, Plan Nr. 17

**Ortsbezeichnung:** in Susten, im Orte genannt «Briannen»

**Nutzungszone:** Wohnzone W2  
**Koordinaten:** 616 897/127 164

Allfällige Einsprachen und Rechtsverwahrung sind innert 30 Tagen nach Erscheinen im Amtsblatt schriftlich und in drei Exemplaren an die Gemeindeverwaltung Leuk, Sustenstrasse 3, 3952 Susten, zu richten.

GEMEINDE LEUK

Die Musikgesellschaft Saas-Almagell sucht ab **1. September 2016** einen neuen

## Dirigent/in

Wir sind eine Harmonie der 2. Stärke, unser Verein zählt stolze 50 Aktivmitglieder. Hauptprobentag ist Samstag und Zusatzproben finden am Mittwoch statt. Zudem wird die Leitung der Registerproben erwünscht. Zu den Höhepunkten des Vereinsjahres gehören das Weihnachtskonzert, Jahreskonzert und die Musikfeste im Bezirk und Oberwallis. Zudem gestalten wir weitere weltliche und kirchliche Anlässe mit unseren harmonischen Klängen.

Sind Sie an der Arbeit mit einem traditionsreichen Verein interessiert und möchten mit unserer Musikgesellschaft eine erfolgreiche Zukunft gestalten? Dann sind Sie bei uns genau richtig, denn wir suchen eine/n Dirigent/in, die/der uns mit ihrer/seiner lockeren Art fördert und die Freude an der Musik vermittelt.

Wenn für Sie nebst dem Musikalischen auch der Spass nicht zu kurz kommen darf, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung:

Roger Noti  
Uferstrasse 11  
3905 Saas-Almagell

## Der Mensch im Mittelpunkt

Mit rund 5000 Mitarbeitenden ist das Spital Wallis der bedeutendste Arbeitgeber im Kanton. Jährlich werden ca. 39'000 Patientinnen und Patienten stationär behandelt und über 449'000 ambulante Konsultationen durchgeführt.

Das Spital Wallis sucht zur Ergänzung des onkologischen Sekretariates des **Spitalzentrums Oberwallis (SZO)** für die chirurgisch/urologische Abteilung am Standort Visp mit 22 - 23 Betten eine/n

### Stationsleiter/in 90 – 100%

#### Ihre Aufgaben

- In Zusammenarbeit mit der Bereichsleiterin Pflege sind Sie für die stationäre Abteilung, sowie die Führung, Koordination und Organisation verantwortlich
- Mit der Pflegefachverantwortlichen und der Praxisausbilderin (Dreibein) schaffen Sie eine motivierende Arbeitsumgebung, die eine hohe Arbeitsqualität sicherstellt
- Sie unterstützen und begleiten die Mitarbeitenden im Rahmen der Bezugspflege und setzen sich für die Umsetzung von Pathway to Excellence ein
- Sie fördern eine gute interdisziplinäre und interprofessionelle Zusammenarbeit
- Sie arbeiten aktiv in interdisziplinären Projekten mit

#### Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung als Pflegefachperson mit mehrjähriger Berufserfahrung
- Erfahrung in der Akutsomatik von Vorteil
- Sie sind eine initiative, belastbare Persönlichkeit mit ausgeprägtem Organisationstalent und Durchsetzungsvermögen
- Ihnen ist die Patientensicherheit und Kundenorientierung wichtig
- Abgeschlossene Führungsausbildung oder die Bereitschaft ein CAS in Führung und Leadership zu absolvieren

#### Unser Angebot

- Zukunftsorientiertes und ansprechendes Arbeitsgebiet
- Interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Attraktive Anstellungsbedingungen
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

**Stellenantritt:** ab 1. Oktober 2016 oder nach Vereinbarung

**Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne** Frau Arlette Imboden, Bereichsleiterin Klinik Chirurgie / Orthopädie / Frau-Kind, Tel. 027 604 32 06, arlette.imboden@hopitalvs.ch oder Herr Kilian Ambord, Direktor Pflege & MTT, Tel. 027 604 33 99, kilian.ambord@hopitalvs.ch

**Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum 19. Juli 2016** an Spitalzentrum Oberwallis, Personalmanagement, Spitalstrasse 7, 3900 Brig oder per Mail an [rekutierung.szo@hopitalvs.ch](mailto:rekutierung.szo@hopitalvs.ch)

[www.hopitalvs.ch](http://www.hopitalvs.ch) | [www.spitalvs.ch](http://www.spitalvs.ch)



## NOTFALLDIENST (SA/SO)

### NOTFALL

Schwere Notfälle **144**

Medizinischer Rat **0900 144 033**

### ÄRZTE

Brig-Glis / Naters / Östlich Raron  
**0900 144 033**

Grächen / St. Niklaus / Stalden  
**0900 144 033**

Goms  
Dr. Lauer **027 973 14 14**

Leuk / Raron  
**0900 144 033**

Saastal  
Dr. Müller **027 957 11 55**

Visp  
**0900 144 033**

Zermatt  
Dr. Bannwart **027 967 11 88**

### APOTHEKEN

Apothekennotruf  
**0900 558 143**  
(ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.-/Min)

Brig-Glis / Naters / Visp  
**0848 39 39 39**

Goms  
Dr. Imhof **027 971 29 94**

Zermatt  
Testa Grigia **027 966 49 49**

### WEITERE NUMMERN

Zahnärzte Oberwalliser Notfall  
**027 924 15 88**

Tierarztpraxis «am Rottu», Naters  
**027 923 31 00**

Tierarzt (Region Goms)  
Dr. Kull, Ernen **027 971 40 44**

### BESTATTUNGSINSTITUTE

Andenmatten & Lambrigger  
Naters **027 922 45 45**  
Visp **027 946 25 25**

Philibert Zurbruggen AG  
Gamsen **027 923 99 88**  
Naters **027 923 50 30**

Bruno Horvath  
Zermatt **027 967 51 61**

Bernhard Weissen  
Raron **027 934 15 15**  
Susten **027 473 44 44**

Schreinerei **STOCKER AG**  
3931 Lalden  
Fax 027 946 13 22 | Telefon 027 946 26 68  
info@stocker-ag.ch | Natel 079 449 49 94

Zur Erweiterung  
unseres Teams suchen wir  
ab sofort einen ...

**Schreiner  
Bau/Werkstatt**

Senden Sie die Bewerbungsunterlagen an:  
Schreinerei Stocker AG Lalden  
Postfach 541  
3930 Visp



# Sommer-Rätsel Gewinner

Unter all den Einsendern mit dem richtigen Lösungswort «Charaktereigenschaft» wurden die folgenden Gewinner gezogen:

Je 1 Eintritt Schwimmbad Reckingen-Gluringen:

- Andreas Zenger, Naters
- Jasmin Borer, Brig
- Edmund Wyden, Visp
- Erna Schaller, Stalden

Reisegutschein GBS 50.-

- Walter Ritler, Blatten (Lötschen)

**Wir gratulieren!**

## Autoverwertung \*\*\* Wallis \*\*\*

Fahrzeugankauf gegen Barzahlung für Export! Entsorgung, sofort Abholung!

☎ **027 934 20 33**  
[www.auto-wallis.ch](http://www.auto-wallis.ch)



## RUMÄNIENHILFE WALLIS

Spendenkonto 19-1527-5  
Raiffeisenbank Belalp-Simplon, Naters  
[www.rumanienhilfe-wallis.ch](http://www.rumanienhilfe-wallis.ch)

# Knebelverträge für Assistenzärzte gelockert

**Region** Die Verträge für Assistenzärzte in Hausarztpraxen sind nicht mehr so strikt. Das freut die Verantwortlichen. Sie hoffen deswegen auf mehr interessierte junge Mediziner.

Es fehlt an Hausärzten in der Region. Das ist bekannt und mit verschiedenen Massnahmen wird versucht, diesem Problem entgegenzuwirken. Seit rund drei Jahren soll auch eine sogenannte Assistenzzeit in einer Hausarztpraxis im Oberwallis dafür sorgen, dass sich junge Mediziner bei uns als Hausärzte niederlassen. Im Unterwallis arbeitet man schon seit etwas mehr als sechs Jahren mit diesem Programm.

## Eine Ärztin im Oberwallis

Das System funktioniert folgendermassen: Um einen Facharzttitel in Allgemeiner Innerer Medizin (Hausarzt) zu erlangen, müssen junge Ärzte eine Assistenzzeit leisten. Diese findet teilweise in einer Praxis und teilweise im Spital statt. Um die betreuenden Hausärzte finanziell zu entlasten, übernimmt der Kanton 60 Prozent des Lohns dieser Assistenzärzte, welche dann vom Hausarzt während sechs Monaten angestellt werden können. Jährlich stehen dafür für den gesamten Kanton 300 000 Franken zur Verfügung. «Einen Assistenzarzt zu



Symbolbild: Tim Reckmann/pixello.de

Angehende Hausärzte können im Wallis eine staatlich geförderte Ausbildung machen.

100 Prozent anzustellen und auszubilden, ist für die meisten ansässigen Hausärzte schlicht zu teuer», sagt der Projektkoordinator Dr. René Blumenthal. «Das Programm soll diesem Problem entgegenwirken.» Das Hauptproblem besteht darin, dass der Hausarzt nicht mehr Patienten aufnehmen kann, da der Assistenzarzt die Praxis in absehbarer Zeit wieder verlässt. «Die Patienten müssen also auf zwei Ärzte aufgeteilt werden, was natürlich finanzielle Auswirkungen hat», erklärt der Projektkoordinator. «Es geht nicht darum, eine subventionierte Arbeitskraft zu erhalten. Darum können Ärzte in Tourismusdestinationen auch nicht auf dieses Programm zurückgreifen. Das Risiko, dass die Assistenten nur als Arbeitskraft eingesetzt werden und die Ausbildung zu kurz

kommt, ist zu gross.» Seit Beginn des Programms wurden rund 115 Ärzte so finanziell unterstützt, 15 davon haben sich in der Folge im Wallis niedergelassen. Im Oberwallis konnte bis jetzt eine Ärztin zum Bleiben bewogen werden. «Dazu haben wir zehn weitere konkrete Projekte, von denen wir hoffen, dass sich die Ärzte in den nächsten Jahren im Wallis niederlassen», sagt Blumenthal. «Der «Rückstand» auf das Unterwallis ist damit zu erklären, dass wir im oberen Kantonsteil später begonnen haben und die Assistenzärzte jünger und in ihrer Facharztausbildung noch unentschlossener sind.»

## Vertragswerk gelockert

Diese vom Kanton geförderte Assistenzzeit ist allerdings an Bedingungen

geknüpft. Entscheidet sich ein junger Arzt dafür, so verpflichtet er sich, sich entweder im Wallis als Hausarzt niederzulassen oder mindestens zwei Jahre im Walliser Gesundheitswesen tätig zu sein. Das war für viele der jungen Ärzte abschreckend, denn wer sich nicht an den Vertrag hält, der muss die kantonalen Subventionen zurückzahlen. Dr. Blumenthal gibt ein Beispiel. «Wir hatten den Fall einer Person, die sich für das Programm entschieden hatte, die vorgeschrieben zwei Jahre jedoch aus gesundheitlichen Gründen nicht beenden konnte. Theoretisch hätte diese Person einen Teil der Subventionen zurückzahlen müssen.» Die für das Programm zuständige Kommission hat inzwischen jedoch erreicht, dass der Kanton die Verpflichtungsklausel nicht mehr so strikt auslegt. «Die Klausel wurde zwar nicht aus dem Vertrag gestrichen, wir können Härtefälle jedoch nun dezidiert betrachten und im gegebenen Fall auch eine gewisse Kulanz walten lassen», erklärt René Blumenthal. «Das ist für uns ein wichtiger Schritt, um die Attraktivität des Programms zu steigern. Die Assistenzärzte sollen nicht Angst haben müssen, dass plötzlich hohe Kosten auf sie zukommen könnten.» Der Kanton Wallis sei ohnehin nur einer von zwei Kantonen, die eine solche Klausel überhaupt kennen würden.

Martin Meul

## DER RZ-STANDPUNKT: Walter Bellwald Chefredaktor



## PERMIS ABGEBEN MIT 80 JAHREN

Kennen Sie den? «Fahrer mit Hut, ist selten gut», oder «Rentner am Steuer – ungeheuer».

Diese flapsigen Sprüche sind zwar nicht immer ernst gemeint, sagen aber doch einiges über das Fahrverhalten älterer Personen aus. Und das nicht ganz zu Unrecht.

*Dass ältere Menschen im Strassenverkehr langsamer unterwegs sind, dass sie oft mehr Mühe mit einer neuen Verkehrsführung haben oder Verkehrssituationen schlechter einschätzen können, ist nicht von der Hand zu weisen.*

*Was für viele Lenkerinnen und Lenker im Seniorenalter wie blanker Hohn klingen mag, belegen verschiedene Fakten:*

*Die Zahl der Autounfälle, die durch über 70-Jährige verursacht wurden, ist im vergangenen Jahr um 13 Prozent gestiegen. Die Anzahl der Getöteten ist bei älteren Lenkern mehr als doppelt so hoch als bei den übrigen Unfallbeteiligten. Und mit zunehmendem Alter nimmt der Anteil selbst verschuldeter Unfälle zu.*

*Und sie könnten sich häufen: Der demografische Wandel führt dazu, dass der Anteil der Menschen über 65 von heute knapp 18 auf 26 Prozent steigen wird. Allein in den nächsten zwei Jahrzehnten.*

*Nun, ältere Menschen werden einwenden, es sei nicht fair, ihnen mit Statistiken den Schwarzen Peter im Strassenverkehr zuzuschieben, Denn gerade für viele Senioren bedeutet das Autofahren Freiheit, Unabhängigkeit und Lebensqualität. Darauf wollen sie nur ungern verzichten. Das zeigen die Zahlen der Strassenverkehrsämter: Heute besitzen 95 Prozent der Männer bis 70 Jahre einen Führerschein. Bei den 90-Jährigen hat noch jeder Dritte(!) ein Permis.*

*Auf den 1. Juli ändert der Bundesrat die Bestimmungen für ältere Autolenker. Bald soll die Altersgrenze für die Überprüfung der Fahrtauglichkeit von 70 auf 75 Jahre steigen. Statt das «Billetto» ganz zu verlieren, kann es neu auch Beschränkungen geben. So kann das Permis künftig nur noch für bestimmte Strecken gelten oder der Lenker darf nicht mehr auf Autobahnen fahren.*

*Bei allem Verständnis für den Wunsch nach Mobilität im hohen Alter: Spätestens mit 80 Jahren sollte das Permis abgegeben werden. Nicht als Schikane gegenüber älteren Automobilisten, sondern der eigenen Sicherheit und der anderer Strassenverkehrsteilnehmer zuliebe.*

# Wie schlimm steht es um die Moos

**Bürchen/Törbel** Die Moosalp Bergbahnen AG braucht kurzfristig 300 000 Franken. Ihr langfristiges Ziel: Die Bahnen müssen selbsttragend werden.

«Wir mussten im Januar eine Krisensitzung einberufen und über das weitere Vorgehen entscheiden», sagt Martin Gattlen, Verwaltungsratspräsident der Moosalp Bergbahnen AG. Der Grund: Schneemangel. Bis am 6. Januar fiel kaum Schnee. Während dieser Zeit resultierten für die Bergbahnen Mindereinnahmen von rund 400 000 Franken im Vergleich zu einer durchschnittlichen Wintersaison. Gattlen: «Zusammen mit dem Vorverkauf macht das Geschäft über die Weihnachtszeit in etwa 40 Prozent des gesamten Umsatzes aus.» Die Entscheidungsträger der Moosalp Bergbahnen AG waren deshalb gezwungen zu handeln und wandten sich an die Bevölkerung.

## Beschneigungsanlage als Lösung

In einem Brief an die Bevölkerung heisst es: «Helfen Sie uns, durch den Kauf von Aktien oder mit einem freiwilligen Unterstützungsbeitrag das Überleben der Bergbahnen zu sichern.» Der kurzfristige Finanzbedarf liegt bei rund 300 000 Franken. «Wir wollten mit der Bevölkerung und den Zweitwohnungsbesitzern offen kommunizieren und ihren Puls spüren», sagt Gattlen. Es ist nicht das erste Mal, dass sich die Bergbahnen an die Bevölkerung wenden: Im Jahr 2006 entstanden durch die Verschiebung von zwei Hochspannungsmasten unvorhersehbare Kosten in der Höhe von 700 000 Franken. Diese Mehrkosten wurden durch zusätzliches Aktienkapital finanziert. Die Bevölkerung wurde bereits damals um Hilfe gebeten. Diesmal plant die Destination langfristig. Der Plan: Der Verwaltungsrat hat ein technisches Vorprojekt in Auftrag gegeben, welches die Möglichkeiten einer Beschneigungsanlage aufzeigen soll. Gat-



Die Moosalp Bergbahnen AG steckt in finanziellen Schwierigkeiten.

tlen dazu: «Unser Ziel ist es, dass wir die Hauptstrecken im Gebiet innerhalb von sechs bis sieben Tagen künstlich beschneien und dadurch das Weihnachts-

geschäft sicherstellen können.» Kostenschätzungen dazu will man im Herbst publik machen. Dann sollen Einheimische und Zweitwohnungsbesitzer in In-

# Wegen Bauarbeiten an Hängebrücke:

**Bellwald** Wegen der Arbeiten an der Aspi-Titter-Hängebrücke hat ein Adlerpaar sein Gelege verlassen. Bei Pro Natura ist man empört und macht dem Jagdinspektor schwere Vorwürfe.

Nichts anderes als Vernachlässigung seiner Aufgaben wirft Pro Natura dem Chef der Dienststelle für Jagd, Fischerei und Wildtiere, Peter Scheibler, vor. «Peter Scheibler ist zuständig für den Schutz der Wildtiere im Kanton, doch in diesem Fall hat er die Aufgabe sträflich vernachlässigt», sagt die Geschäftsführerin von Pro Natura Oberwallis, Eva-Maria Kläy. «Der verlassene Adlerhorst mit dem Gelege geht zum grossen Teil auf seine Kappe. Das ist eine Schande.» Mehrere Umweltverbände hatten sich seit 2010 mehrfach gegen den Bau der Hängebrücke zwischen Bellwald und Fieschertal gewehrt. «Die

Brücke liegt mitten in einem kantonalen Jagd-Banngebiet», erklärt Kläy. «Dennoch hat Peter Scheibler eine positive Vormeinung zu dem Projekt abge-

geben, was für uns absolut unverständlich ist, denn diese Zonen sollen den Tieren schliesslich die Möglichkeit geben, ungestört zu sein.» Aufgrund der

positiven Vormeinung des Jagdinspektors hatte Pro Natura auch darauf verzichtet, die Beschwerde ans Kantonsgericht weiterzuziehen. «Die Aussichten auf Erfolg wären sehr gering gewesen», sagt Kläy. «Es ist sehr bedauerlich, dass selbst für die Dienststelle für Jagd, Fischerei und Wildtiere offenbar ein paar Touristen mehr wert sind als eine streng geschützte Tierart.»

## Empfindliche Adler

Auch bei der Vogelwarte Sempach ist der Frust gross. «Ein brütendes Adlerpaar ist sehr sensibel», erklärt Adlerexperte David Jenny. «Die kleinste Störung reicht aus, damit das Paar sein Gelege verlässt, und die ungeborenen Jungtiere sterben innert weniger Stunden.» Eine Baustelle in unmittelbarer Nähe des Horsts sei sicher keine gute Voraussetzung für ein brütendes Adlerpaar, so der Experte weiter. Auch David Jenny versteht nicht, warum Peter Scheibler nicht mehr für den Schutz



Der verlassene Horst des Fieschertaler Adlerpaars – Pro Natura ist empört.

# alp Bergbahnen?

fo Veranstaltungen sowie Online-Umfragen ihre Meinungen und Vorschläge einbringen können. Über die Anschaffung von allfälligen Beschneiungsanlagen wird die Bevölkerung frühestens im Frühling 2017 abstimmen.

## Bahn aufs Augstbordhorn?

Unterstützung und Rückendeckung erhält die Moosalp Bergbahnen AG von den Gemeinden Törbel und Bürchen. Die Gemeindepräsidenten Urs Juon (Törbel) und Philipp Zenhäusern (Bürchen) sind zuversichtlich, dass die Bevölkerung hinter den Bergbahnen steht. «Die Bergbahnen sind für unser Dorf überlebenswichtig, sie sind unser Wirtschaftsmotor», sagt Zenhäusern und sichert finanziellen Support von der Gemeinde zu. Dies, obwohl beide Gemeinden vor Jahresfrist bereits ein Darlehen (Törbel 50 000 Franken, Bürchen 150 000 Franken) gewährleistet haben. Juon dazu: «Wir zeigen uns bestimmt solidarisch und können uns allenfalls vorstellen, das

Darlehen stehen zu lassen.» Entschieden sei dies jedoch noch nicht, betont er. Von den benötigten 300 000 Franken konnten bis RZ-Redaktionsschluss über 165 000 Franken gesammelt werden. Die RZ weiss: Während sich die einheimische Bevölkerung bezüglich Unterstützungsbeiträgen (bisher) eher zurückhaltend zeigt, sind es vor allem Zweitwohnungsbesitzer, die sich mit den Bergbahnen und der Region solidarisch zeigen. Für Gattlen ist klar, dass sich die Bergbahnen mittelfristig selber finanzieren müssen. Langfristig träumt er jedoch von einem Grossprojekt: «Eine Bahn von der Moosalp zum Augstbordhorn wäre bestimmt eine touristische Bereicherung», so Gattlen. Der Verwaltungsratspräsident der Bergbahnen hebt aber sofort den Mahnfinger und sagt dass diesbezüglich nichts geplant sei. «Es handelt sich um eine Vision, die wir im Auge behalten wollen, doch konkrete Pläne dazu bestehen keine», sagt er.

Simon Kalbermatten

# Adlerbabys tot

der Adler getan hat. «Es ist bekannt, dass das Fieschertaler Adlerpaar regelmässig in der Region brütet. Es ist seine Aufgabe, die Tiere zu schützen», erklärt er und fügt an: «Wenn man schon dort bauen muss, so hätte man dies doch im Herbst tun können, wenn die Jungtiere flügge geworden sind.»

## Peter Scheibler wehrt sich

Der Chef der Dienststelle für Jagd, Fischerei und Wildtiere, Peter Scheibler, hält, angesprochen auf die Kritik von Pro Natura, fest, dass es immer wieder vorkomme, dass Adler ihr Gelege verlassen würden. «Das Nest liegt nicht in unmittelbarer Nähe der Baustelle», sagt er, gibt jedoch zu, dass «nicht ausgeschlossen werden kann, dass die Störungen auf der Baustelle zum Verlassen des Nestes führten». Zu der aufgeworfenen Frage, ob man die Arbeiten an der Hängebrücke nicht auf den Herbst hätte legen können, antwortet der oberste Wildhüter des Kantons: «Die Dienststel-

le ging von einem wesentlich späteren Arbeitsbeginn aus. Wir gehen jedoch im vorliegenden Fall davon aus, dass dieser Arbeitsbeginn projektbezogen und für die fristgerechte Erstellung des Projektes erforderlich ist.» Ein Arbeitsbeginn im Herbst sei auf hoch gelegenen Baustellen immer ein Risiko aufgrund möglicher Wintereinbrüche. «Andererseits besteht von unserer Seite ein Interesse, dass die baubedingten Störungen so rasch als möglich beendet werden», sagt Scheibler weiter. Für die Kritik, er habe seine Aufgabe als Beschützer der Wildtiere generell vernachlässigt, hat Peter Scheibler indes wenig Verständnis. «Wir haben das Dossier geprüft und die entsprechenden Auflagen und Bedingungen erlassen», sagt er. «Gleichzeitig haben wir im Rahmen einer Kompensationsmassnahme die Schaffung eines grossflächigen und ungestörten Rückzugsgebietes verlangt, was akzeptiert und entsprechend entschieden wurde.» mm



Bernhard Schwestermann bedauert das (vorläufige) Scheitern der Fusion.

# Verwirrung um Gommer Fusionsgespräche

**Goms** Die Gemeinden im Unnergoms führten Fusionsgespräche. Weil zwei Gemeinden eigenständig bleiben möchten, sei das Thema vom Tisch. Das sehen aber nicht alle gleich.

Auf Initiative der Gemeinde Fiesch fanden seit gut einem Jahr mit den Nachbargemeinden Lax, Bellwald, Ernen und Fieschertal Sondierungsgespräche für eine allfällige Fusion statt. Die Gemeinde Binn hingegen nahm daran nicht teil. «Bei den Gesprächen wollten wir abklären, ob wir zusammen später in Zusammenarbeit mit der RWO einen Fusionsbericht in Auftrag geben sollten», erklärt der Fiescher Gemeindepäsident Bernhard Schwestermann. Nun lasse man es bei den Vorabklärungen bewenden: «Aufgrund der geführten Gespräche stellte sich recht schnell heraus, dass nicht alle der gleichen Auffassung sind.» Er meint damit Ernen und Fieschertal. «Ich bedauere das, weil ich ein grosser Befürworter bin. Gleichzeitig respektiere ich selbstverständlich deren Ansicht.» Wie geht es nun weiter? «Aufgrund der geführten Gespräche haben wir in Fiesch entschieden, das Projekt nicht weiterzuverfolgen», so Schwestermann. Und eine Dreierfusion Fiesch-Bellwald-Lax mache keinen Sinn. Nur im grossen Verbund sei man für die Zukunft gerüstet. Damit sei das Thema vorläufig vom Tisch. Zu den Befürwortern gehörte demnach auch Bell-

wald. Hier vertritt Gemeindepäsident Martin Bittel die Meinung, dass eine Fusion sogar zwingend wäre: «Wir werden künftig grosse Probleme haben. Ich war immer dafür, weil ich davon überzeugt war und immer noch bin.»

## Gegenteilige Ansichten

In der dritten Befürworter-Gemeinde, Lax, tönt es hingegen weniger deutlich. Hier erklärt man das Projekt nicht für beerdigt. Im Gegenteil: «Da im Verlauf des Sommers noch eine Sitzung stattfinden wird, gibt es von unserer Seite dazu im Moment nichts zu sagen», erklärt Gemeindepäsident Marco Imhasly. Erst an dieser Sitzung werde über das weitere Vorgehen befunden. Und wie ist die Meinung der zwei Gemeinden, welche mutmasslich nicht fusionieren möchten, namentlich Ernen und Fieschertal? In Fieschertal teilt Gemeindepäsident Armin Bortis schriftlich mit, dass das Unnergoms in Zusammenarbeit mit der RWO eine Analyse vorgenommen habe, um auszuloten, ob es hier zu einer «allfälligen» Fusion kommen könnte. Das Resultat zusammengefasst: «Drei von fünf Gemeinden wollen das Projekt nicht weiterverfolgen. Mehr gibt es dazu momentan nicht zu kommentieren.» Und in Ernen ist das Thema für Gemeindepäsidentin Christine Clausen, wie in Lax auch, gar nicht vom Tisch. Demnach wird auch hier auf die noch ausstehende Sitzung verwiesen: «Bis jetzt ist noch gar kein Entscheid gefallen.»

Peter Abgottspon

 <p><b>8.90</b> statt 11.90</p> <p><b>Frisco Extrême Cornets</b> div. Sorten, z.B. Vanille/Erdbeer, 6er-Pack</p>	 <p><b>-30%</b></p> <p><b>1.60</b> statt 2.30</p> <p><b>Agri Natura Rindshackfleisch</b> 100 g</p>	 <p><b>-33%</b></p> <p><b>1.95</b> statt 2.95</p> <p><b>«Vive la France» Knoblauch-Grilltranchen</b> 100 g</p>
<p><b>Ab Mittwoch</b> Frische-Aktionen</p>		
 <p><b>-25%</b></p> <p><b>2.40</b> statt 3.20</p> <p><b>Chiquita Bananen</b> Herkunft siehe Etikette, kg</p>	 <p><b>-31%</b></p> <p><b>2.20</b> statt 3.20</p> <p><b>Blumenkohl</b> Schweiz, kg</p>	 <p><b>1.40</b> statt 1.75</p> <p><b>Emmentaler mild</b> 45% F.i.T. 100 g</p>
 <p><b>1.80</b> statt 2.30</p> <p><b>Emmi Caffè Latte</b> div. Sorten, z.B. Macchiato, 2,3 dl</p>		

# Volg Aktion

Montag, 27.6. bis Samstag, 2.7.16



**6.35**  
statt 7.95

**Cailler Schokolade**  
div. Sorten, z.B. Crémant, 3 x 100 g



**-30%**

**5.65**  
statt 8.10

**Hero Fleischkonserven**  
div. Sorten, z.B. Delikatess-Fleischkäse, 3 x 115 g



**6.95**  
statt 8.90

**Nestlé Cerealien**  
div. Sorten, z.B. Nesquik, 2 x 375 g



**-25%**

**7.40**  
statt 9.90

**Hero Ravioli**  
div. Sorten, z.B. Eier-Ravioli, 2 x 870 g



**11.90**  
statt 15.60

**Rivella**  
div. Sorten, z.B. rot, 6 x 1,5 l



**-30%**

**6.30**  
statt 9,-

**Volg Ice Tea Lemon**  
6 x 1,5 l



**-25%**

**11.50**  
statt 15.50

**Valpolicella Ripasso DOC Superiore**  
Zeni, Italien, 75 cl, 2014

(Jahrgangsänderung vorbehalten)



**4.70**  
statt 5.90

**Volg Toilettenpapier**  
4-lagig, 8 Rollen



**-38%**

**18.50**  
statt 30.20

**Persil**  
div. Sorten, z.B. Gel Universal, Flasche, 3,212 l, 44 WG



**-33%**

**11.80**  
statt 17.70

**Softlan**  
div. Sorten, z.B. Traumfrisch, 3 x 1 l

<p><b>KNOPPERS MILCH-HASELNUSS-SCHNITTE</b> Big Spender, 15 x 25 g</p> <p><b>6.95</b> statt 8.40</p>	<p><b>ANANAS</b> 4 Scheiben</p> <p><b>1.35</b> statt 1.60</p>	<p><b>THOMY SAUCEN</b> div. Sorten, z.B. Knoblauch, 220 ml</p> <p><b>3.70</b> statt 4.40</p>
<p><b>VOLG HIMBEERSIRUP</b> 1 l</p> <p><b>2.85</b> statt 3.40</p>	<p style="text-align: center;">In kleineren Volg-Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich</p>	<p><b>VOLG ORANGENSIRUP</b> 1 l</p> <p><b>2.50</b> statt 2.95</p>
<p><b>ALWAYS BINDEN UND SLIPEINLAGEN</b> div. Sorten, z.B. Ultra Normal Plus, 38 Stück</p> <p><b>5.85</b> statt 6.90</p>		<p><b>WC FRISCH</b> div. Sorten, z.B. Kraft Aktiv Lemon, 2 x 50 g</p> <p><b>6.40</b> statt 8.40</p>

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter [www.volg.ch](http://www.volg.ch).  
Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.  
Druck- und Satzfehler vorbehalten.

frisch und  
fründlich **Volg**

## IMPRESSUM

**Verlag** alpmedia AG  
Pomonastrasse 12, 3930 Visp  
[www.1815.ch](http://www.1815.ch)  
[info@rz-online.ch](mailto:info@rz-online.ch) 

**Redaktion/Werbung/Sekretariat**  
Telefon 027 948 30 10  
Fax 027 948 30 31

**Abo/Jahr** Schweiz: Fr. 90.-/exkl. MwSt  
**19. Jahrgang**

**Auflage** beglaubigt (WEMF)  
39 852 Exemplare (Basis 15)

**Redaktion**  
Walter Bellwald (bw) Chefredaktor,  
Simon Kalbermatten (ks) Stv. Chef-  
redaktor, Frank O. Salzgeber (fos),  
Martin Meul (mm), Peter Abgott-  
spon (ap), Raniero Clausen (rc)

**Werbung**  
Claudine Studer (Geschäftsleiterin),  
Fabian Marbot (Verkaufsleiter), Nicole  
Arnold (Stv. Produktionsleiterin), Oli-  
vier Summermatter, Dagmar Fiedler

**Produktion**  
Barbara Seiler, Maria Wien

**Administration**  
Jennifer Studer, Sibylle Schmid

**Freie Mitarbeiter**  
Angélique Epinette, Roger Blasimann,  
Christian Zufferey, Susanne Boots,  
Eugen Brigger

**Inserateannahme bis Di 11.00 Uhr**  
[werbung@rz-online.ch](mailto:werbung@rz-online.ch)  
Ausserhalb Oberwallis durch  
Publicitas Sion  
Telefon 027 329 51 51



**www.1815.ch**

# RZ

**Rhone Zeitung**

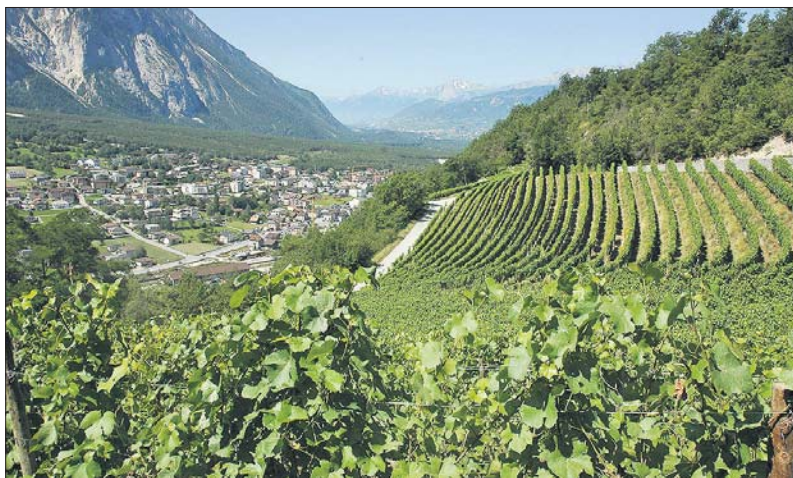
# Walliser Winzer alarmiert

**Sitten/Bellinzona** Was im Tessin zu einer Beinahe-Katastrophe geführt hätte, nähert sich auch dem Wallis. Die Zikaden, welche die Krankheit übertragen, kommen auch hier vor.

Die Blätter werden je nach Rebsorte rot oder gelb und rollen sich ein, die Triebe reifen nicht und bleiben wie Gummi, und die Trauben welken. Genau genommen sind es zwei Krankheiten mit denselben Überträgern und denselben Symptomen. Nur mittels einer DNA-Untersuchung lässt sich feststellen, ob es sich um die Schwarzholzkrankheit oder um die Goldgelbe Vergilbung handelt. Letztere ist weit gefürchteter und gilt in Rebbergen als meldepflichtige Quarantäne-Krankheit, weil sie sich rasch und unkontrolliert ausbreiten kann. Würde man sie nicht rigoros bekämpfen, wäre es im Tessiner Weinbau beinahe zu einer Katastrophe gekommen.

## Bisher nur im Tessin

Bis zum letzten Jahr kannte man die Krankheit nur im Tessin. Vor rund zehn Jahren trat sie zum ersten Mal in der südlichsten Gemeinde Chiasso (Pedrinete) auf, breitete sich dann aber rasch bis Lugano und schliesslich auch nördlich des Ceneri aus. Letztes Jahr wurden auch in der Leventina und im Bleniotal (bei Biasca) kranke Reben gefunden – und zum ersten Mal auch auf der Alpennordseite: im Lavaux, unweit



Die Zikaden – eine Insektenart – könnten auch die Walliser Rebberge gefährden.

der Grenze zum Kanton Wallis. Dementsprechend alarmiert sind Walliser Winzer. Die Krankheit wird nämlich durch Zikaden übertragen, die auch im Wallis vorkommen. «Wenn diese Insekten – auch schon die Larven – eine infizierte Pflanze stechen, werden sie fortan lebenslanglich zu Überträgern der Krankheit», erklärt Luigi Colombi, der beim Tessiner Servizio fitosanitario in Bellinzona für die Bekämpfung der Krankheit verantwortlich ist. Dies sogar dann, wenn eine Pflanze bereits infiziert ist, aber noch keinerlei Symptome sichtbar sind. Zu den wichtigsten Massnahmen, die Verbreitung dieser gefürchtetsten aller Rebkrankheiten einzudämmen, gehört daher die Bekämpfung der Zikaden. Letzte Woche wurde daher in Tessiner Rebbergen gespritzt. Es handelt sich um einen Wirkstoff, der die Chitin-Bildung bei Insekten verhindert, sodass die Zikaden und deren Larven nicht mehr wachsen und sich

demnach auch nicht mehr fortpflanzen können. «Fünfmal schon mussten sogar ganze Parzellen eliminiert werden», erinnert sich Luigi Colombi.

## Walliser Winzer alarmiert

Sowohl die Zikade als auch die weniger gefährliche Schwarzholzkrankheit kommen auch im Wallis vor. Stéphane Kellenberger aus Susten, Präsident der Vereinigung Walliser Winzer für integrierte Produktion (Vitival), zeigt sich gegenwärtig zwar noch gelassen, zumal erste Symptome frühestens ab Ende Juli sichtbar würden. Trotzdem sagt er: «Wir erwarten von den Waadtländer Weinbauern, dass sie alle obligatorischen Spritzungen machen, um die Ausbreitung der Krankheit zu verhindern.» Gleichwohl werde, wenn in einem Rebberg vergilbte Blätter gefunden werden, die betroffene Pflanze sofort ausgerissen und in ein Labor geschickt, um festzustellen, ob es sich um die Goldgelbe Vergilbung handelt. **chz**

*Liebeslust  
und  
Liebeslust*



Sexualtherapeutin Anke Schüffler spricht über...

## SEINE BERÜHRUNGEN TUN MIR WEH

Liebe Anke

*Seit meiner Krebserkrankung mit Bestrahlung habe ich grosse Mühe mit den Berührungen meines Partners von meiner Brust. Vor der Erkrankung bin ich schon bei kleinen Berührungen erregt worden, doch jetzt vertrage ich es fast nicht mehr. Ich möchte am liebsten immer einen BH tragen, um meine Brust zu schützen und zu verdecken. Auch zeige ich sie meinem Partner nicht mehr gerne, obwohl er sagt, ihn störten die Narben nicht.*

Karin

Liebe Karin

*Gerade nach Krebserkrankungen kommt es zu einem veränderten Körperbild. Vieles, was vorher selbstverständlich war, muss sehr vorsichtig überprüft und wie in deinem Fall neu gelernt werden. Vor allem wenn die erogenen Zonen mit betroffen sind. Diese Körperstellen, deren Berührung und Stimulierung sexuell erregend sind. Krebs und dessen Behandlung können manchmal zum Verlust oder zur Beeinträchtigung der Empfindlichkeit führen, bis hin zur Überreizung. Nimm und gib dir die Zeit, die du brauchst, um dich selber neu kennenzulernen. Umso besser wirst du deinen ganzen Körper wieder akzeptieren und annehmen können. Reduziere ihn nicht nur auf die Brust.*

*Wenn es dir im Moment noch nicht möglich ist, Berührungen, streicheln, Küsse und Massagen an der Brust als lustvoll zu empfinden, entdecke andere Stellen, gehe auf die Suche, was sich noch gut anfühlt am ganzen Körper. Vielleicht ist es der Rücken, der Nacken, der Haaransatz, die Schenkel. Du kannst versuchen, dich selber neu kennenzulernen und dann später die Hände oder die Küsse deines Partners führen. Der ganze Körper reagiert, nur ist es bisher vielleicht noch nicht entdeckt worden.*

Haben Sie Fragen an Sexualtherapeutin Anke Schüffler? Schicken Sie Ihre Frage mit Ihrem Vornamen, Alter und Geschlecht an: [liebeslust@lieben-lernen.ch](mailto:liebeslust@lieben-lernen.ch)

## RZ-LESERBRIEF

### IRREFÜHRENDER TITEL

Im RZ-Artikel «Zermatter Pistenbauer korrigieren Fehler» vom 16. Juni 2016 beziehen Sie sich auf einen von den Zermatt Bergbahnen (ZBAG) zugegebenen Fehler im Zusammenhang mit der frühen Eröffnung der Piste im Winter 2015/16. Der Titel impliziert jedoch, dass der gesamte Bau der Piste fehlerhaft war, was keinesfalls stimmt. Daher ist der Titel irreführend und falsch.

Im zweiten Abschnitt heisst es: «Nun aber scheinen die Verantwortlichen ihre Meinung geändert zu haben und eine Entschärfung des Abschnitts scheint plötzlich möglich.» Hier werden Aussagen verdreht. Zwei Sätze vorher werden die ZBAG zitiert, «dass eine andere Linienwahl aufgrund der örtlichen Begebenheiten und der Verhandlungen mit den zuständigen Dienststellen und Umweltverbänden nicht möglich gewesen sei». Das ist korrekt. Die derzeitigen Arbeiten zur Verbreiterung werden bekanntlich auf der bisherigen Piste durchgeführt und nicht auf einer anderen Linien-

führung. Es war nie die Rede davon, dass Optimierungen an der bestehenden Piste nicht möglich wären. Diese Optimierungen wurden anlässlich einer Begehung mit der RZ im Januar 2016 besprochen und im Detail aufgezeigt. Dabei handelt es sich zum grossen Teil um Eingriffe im Pistengelände, auf welche beim Bau der Piste mit Absicht verzichtet wurde. Die Verantwortlichen waren der Meinung, die notwendigen Modellierungen mittels Einsatz der Beschneidung zu erreichen, was jedoch aus diversen Gründen misslang.

Martin Niederberger, Zermatt Bergbahnen AG



# 20%

## Rabatt auf alle Weine\*

Angebot gültig bis Samstag, 2. Juli 2016  
in den Coop Supermärkten.

\*Ausgeschlossen: Schaumweine, Champagner und Raritäten.  
Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

Auch online profitieren: [www.mondovino.ch](http://www.mondovino.ch) und [www.coopathome.ch](http://www.coopathome.ch)

  
**MONDOVINO**  
DIE WEINWELT FÜR JEDEN GESCHMACK.

**coop**  
@home

**coop**  
Für mich und dich.



# «Ich halte die Kritik an uns für verfehlt»

**Sitten** Der Direktor von Valais/Wallis Promotion, Damian Constantin, nimmt Stellung zur Kritik an seiner Organisation.

**Damian Constantin, Valais/Wallis Promotion wird teilweise dafür kritisiert, messbare Erfolge blieben aus. Wie stehen Sie zu dieser Haltung?**

Ich halte diese Kritik für verfehlt. Operativ sind wir erst seit rund zwei Jahren tätig. Was wir in dieser kurzen Zeit erreicht haben, kann man definitiv nicht als ausbleibenden Erfolg sehen.

**Was haben Sie denn konkret erreicht?**

Seit Mai 2014 wird die Marke Wallis und damit unser gesamter Kanton aktiv kommuniziert mit der neuen Kommunikationslinie «Wallis ins Herz gemeinselt». Innerhalb von ein paar Monaten haben wir eine neue und ganzheitliche Kommunikation geschaffen, die das Wallis national wie auch international auf eine emotionale und moderne Art und Weise positioniert. Damit gelang es uns, das Wallis prominent zu positionieren. Heute kennen durch diese Kommunikation bedeutend mehr Kunden in der ganzen Schweiz die Marke Wallis. Die Marke ist ein starkes Identifikationsmerkmal für die Walliser Wirtschaft als Gesamtes.

**Das ist aber doch nicht mehr als das Erledigen von Hausaufgaben.**

Das ist so, aber auch Hausaufgaben müssen zuerst gemacht werden. Nachdem die Kommunikationsstrategie feststand, ging es darum festzulegen, wie wir die zur Verfügung stehenden Mittel effizient und zielorientiert investieren können. Dazu war nötig, dass wir uns überlegen: Wer ist überhaupt der Kunde? Aus dieser Überlegung heraus haben wir den Markt analysiert, um herauszufinden, warum jemand überhaupt ins Wallis kommt. Daraus haben wir dann verschiedene Kundensegmente abgeleitet, die für das Wallis wichtig sind. Unter anderem auch, welches Mediaverhalten potenzielle Gäste haben, damit wir diese in unserer Kommunikation auch erreichen. Diese Ergebnisse stehen auch den verschiedenen



Damian Constantin: «Viele der Probleme resultieren aus den komplexen Strukturen.»

Akteuren zur Verfügung, damit auch diese ihre Budgets zielgerichtet einsetzen können.

**Was heisst das?**

Eine Familiendestination muss etwas über die Kundengruppe Familie wissen. Eine Destination, die auf Action und Spass setzt, eher etwas über junge, kinderlose Kunden.

**Einen generell wirtschaftlich attraktiven Kunden für das Wallis gibt es also nicht?**

Für uns im Wallis ist zentral, dass wir unsere Region so positionieren können, dass sie auch für kaufkräftige Kunden interessant ist. Unser zentrales Ziel muss es sein, die Wertschöpfung möglichst hochzuhalten. Dazu gehören ausgezeichnete Produkte und eine hohe Dienstleistungsqualität. Hier müssen wir primär ansetzen und auch unsere Bemühungen im Marketing entsprechend ausrichten.

**Wie gehen Sie marketingmässig vor?**

Marketing mit dem Giesskannenprinzip ist nicht zielorientiert. Deshalb richten wir unsere Kommunikation nach klar definierten Zielsegmenten aus. Es gilt, die potenziellen Kunden zu identifizieren und sie genau dort abzuholen, wo sie sind. Gleichzeitig müssen wir den Kunden Erlebnisse bieten. Der Gast sucht nicht einzelne Produkte wie ein Hotel oder eine Bergbahn, nein, er will ein ganzheitliches Erlebnis haben. Er besucht auch nicht den Walliser Tourismus, die Walliser Landwirtschaft, nein, er will ganz einfach das Wallis besuchen und erleben.

**Welches Bild vom Wallis ist das?**

Wir müssen hin zu einem ganzheitlichen Erlebnismarketing. Das heisst, der Kunde muss seinen Aufenthalt im Wallis als Gesamtpaket wahrnehmen. Darin enthalten sind beispielsweise die Unterkunft, die Kulinarik, die Sportmöglichkeiten und so weiter. Die einzelnen Teile dieses Gesamtpakets werden heute aber von vielen unterschiedlichen Akteuren angeboten ohne gegenseitige Absprache. Damit der Kunde dieses Gesamtpaket vor Ort auch erleben kann, muss die Zusammenarbeit der involvierten Akteure noch verstärkt werden. Hier liegt noch ein weiter Weg vor uns.

**Woran liegt das?**

Hauptsächlich an den komplexen Strukturen. Wir haben unzählige Akteure, alle mit eigenen Zielen und eigenen Verbänden. Die Hoteliers kümmern sich um die Hotels, die Bergbahnen um ihre Unternehmen. Dem Gast ist das aber egal. Er will ein Rundum-Angebot, ein Erlebnis. Ein Beispiel: Jemand kommt ins Wallis, um hier Veloferien zu machen. Das Ziel muss es sein, diesem Gast vom Genfersee bis zum Rhonegletscher ein Erlebnis anbieten zu können inklusive Transport, Übernachtung und Verpflegung. Wie dieses Erlebnis zustande kommt, spielt keine Rolle. Wichtig ist, dass es da ist. Für Kirchturmdenken hat ein Gast heutzutage kein Verständnis mehr. Ihn interessieren Rivalitäten zwischen den Destinationen nicht, genauso wenig wie zwischen Hotels. Wenn wir diesen Gedankenschritt nicht machen, wird

es schwer. Damit wir von Valais/Wallis Promotion ein adäquates Marketing betreiben können, muss ein Erlebnis Wallis geschaffen werden. Deshalb ist es auch verfehlt, den Erfolg oder Misserfolg der kantonalen Wirtschaft an der Arbeit von Valais/Wallis Promotion zu bewerten. Hier braucht es die Leistung eines jeden Einzelnen.

**Ziehen Sie sich so nicht aus der Verantwortung?**

Nein, das Mandat von VWP ist klar: das Image und die Bekanntheit des Wallis stärken und die Attraktivität unserer Region aufwerten. Das tun wir mit grossem Einsatz und mit den zur Verfügung stehenden Mitteln. Aber, wie gesagt: Das Erlebnis muss stimmen. VWP ist angewiesen auf die Entwicklung entsprechender Angebote durch die Destinationen und Leistungsträger. In dieser Angelegenheit sind unsere Ressourcen begrenzt. Im Herbst 2015 haben wir der Walliser Politik vorgeschlagen, unseren Auftrag zu erweitern mit zum Beispiel der Entwicklung von kantonalen Produkten. Dies wurde jedoch abgelehnt.

**Messen wir Sie also an Ihren Marketing-erfolgen. Sie sagen, Sie hätten es geschafft, die Bekanntheit des Wallis massiv zu steigern. Wie aussagekräftig ist denn ein solches Statement überhaupt?**

Diese Aussage basiert auf einer neutral angelegten Untersuchung durch ein neutrales Marktforschungsinstitut. Dementsprechend kann gesagt werden, die Kommunikation funktioniert und ist auch ein Leistungsausweis für unsere Arbeit. Was die Vermarktung des Wallis betrifft, so ist es natürlich klar, dass man nicht sagen kann: Dieser Erfolg geht jetzt genau auf die eine oder andere Marketing-Aktion. Das ist das Wesen des Marketings. Ich denke, dass wir mit unseren Bemühungen und vor allem mit unserem fokussierten Ansatz auf einem guten Weg sind. Wer nun versucht, das Problem der sinkenden Übernachtungszahlen auf unsere Arbeit zu reduzieren, hat die Komplexität der Herausforderungen, welcher sich der Walliser Tourismus stellen muss, nicht verstanden.



Treuhand Zenhäusern Christoph



Ihr Treuhandbüro mit der Rundumbetreuung für kleine und mittlere Unternehmen sowie Privatpersonen zu fairen Preisen

Besuchen Sie uns doch einfach auf [www.tzc.ch](http://www.tzc.ch)!

Alte Simplonstrasse 16  
3900 Brig-Glis

Tel. 027 924 59 58  
Fax 027 924 59 78



### Pack deine Chance – für eine Ausbildung mit Zukunft!

Die Raiffeisenbanken im Oberwallis bilden rund 30 Lernende aus. Ab August 2017 bieten wir wieder zahlreiche Lehrstellen Kauffrau/Kaufmann Bank an. Interessiert Dich eine anspruchsvolle Ausbildung mit Zukunft? Besuchst Du die Orientierungsschule mit guten Leistungen in den Niveaufächern?

#### Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung!

Oberwalliser Verband der Raiffeisenbanken  
Geschäftsstelle Zentrum Kelchbach, 3904 Naters  
oder [sandra.kreuzer@raiffeisen.ch](mailto:sandra.kreuzer@raiffeisen.ch)

Die Auswahl findet im September 2016 statt.

# Kaufmann/Kauffrau



Lernender Luca Kuonen und Ausbilderin Samira Bumann.



**Stalden** Luca Kuonen aus Stalden steht zurzeit kurz vor dem Abschluss des zweiten Lehrjahrs als Kaufmann Bank. Der 18-Jährige war sich schon früh bewusst, welchen Beruf er eines Tages lernen will. «Meine Eltern gehen beide einer Tätigkeit im Büro nach», erklärt Luca. Darum absolvierte er bei der Raiffeisenbank während der Orientierungsschule zwei Schnuppertage, die ihn letztlich überzeugt haben, sich bei der Bank in Stalden zu bewerben. Doch warum hat er sich genau für diesen Lehrbetrieb entschieden? «Hier bietet sich eine gute und abwechslungsreiche Ausbildungsmöglichkeit», ist er sich sicher. In den ersten zwei Lehrjahren besuchte Luca zwei Mal pro Woche die Berufsschule in Brig. Im dritten und letzten Lehrjahr steht nur noch ein Tag pro Woche an. «Buchhaltung, Wirtschaft und Informatik sind für mich die wichtigsten Fächer», sagt er. Der Unterrichtsstoff dieser Fächer lasse sich optimal auf die tägliche praktische Arbeit übertragen. Angesprochen auf seine liebste Tätigkeit im Alltag, antwortet Luca, dass er keine besondere bevorzuge. «Alles macht Spass.» Von der Ar-

beit am Schalter und dem Kundenkontakt bis hin zu administrativen Tätigkeiten am Computer möge er alles. Als Eigenheit einer Lehre bei der Raiffeisenbank gilt der Wechsel innerhalb der einzelnen Filialen. «Die Lernenden absolvieren so während der drei Jahre die verschiedenen Arbeitsbereiche an jeweils anderen Standorten», erklärt Lucas Ausbilderin Samira Bumann. Damit hat

## «Mir wurde das Kaufmännische in die Wiege gelegt»

Luca, welcher in seiner Freizeit Fussball spielt und gerne reist, gute Erfahrungen gemacht: «Das Arbeiten in einem jeweils neuen Umfeld, mit neuen Kollegen und in einer mir teils unbekanntem Abteilung ist sehr lehrreich und davon kann ich gut profitieren.» Dafür sei eine gewisse Selbstständigkeit, Anpassungs- und Teamfähigkeit zwingend notwendig, lässt Samira Bumann wissen. Der grösste Teil der Lernenden der Raiffeisenbank bleibe erfahrungsgemäss nach der absolvierten Lehre meistens im selben Betrieb tätig. Nicht so Luca. Er will sich später voraussichtlich auf die einjährige Berufsmatura konzentrieren und erst danach wieder seinen Traumberuf weiter ausüben. **rc**



### JOB-INFOS

## KAUFMANN/ KAUFFRAU (BANK)

**Dauer der Lehre:**  
3 Jahre

#### Anforderungen:

- Interesse am Bankwesen
- Schnelle Auffassungsgabe
- Zuverlässigkeit
- Teamfähigkeit
- Freude an Kundenberatung und Kundenkontakt
- Flair für Zahlen
- Selbstständigkeit
- Verantwortungsbewusstsein

#### Bildung und berufliche Praxis:

- In einer Bank
- Möglichkeiten zur Weiterbildung: Höhere Fachprüfung
- Angebote von bankinternen Förderprogrammen sowie Stages bei in- und ausländischen Niederlassungen

#### Schulische Bildung:

1 bis 2 Tage pro Woche an der Berufsfachschule

#### Abschluss:

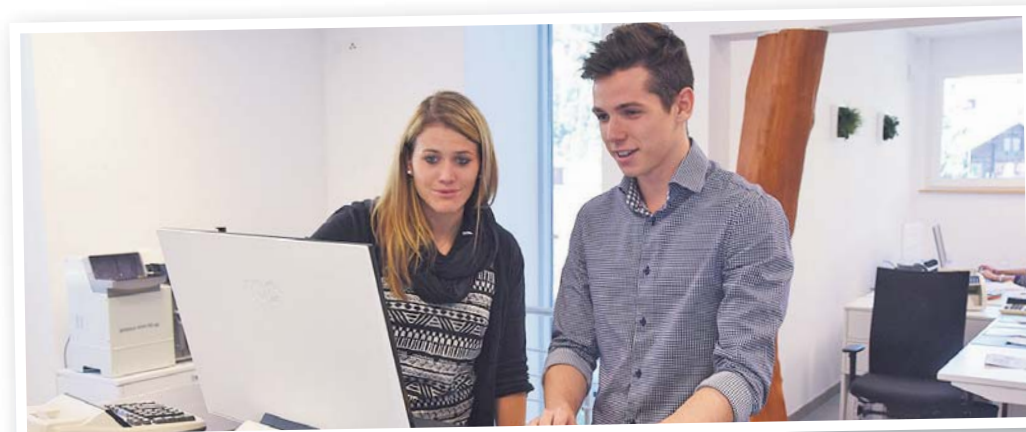
Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis «Kaufmann/-frau EFZ»

#### Berufsverhältnisse:

Der Bankensektor bietet qualifizierten Kaufleuten Bank vielfältige Einsatz- und Aufstiegsmöglichkeiten. Dabei besteht je nach Bank die Option, in einer anderen Niederlassung zu arbeiten. Je nach Bank kann dort auch eine kaufmännische Ausbildung in der Branche Dienstleistung und Administration absolviert werden.

#### Weitere Informationen unter:

[www.berufsbildung-vs.ch](http://www.berufsbildung-vs.ch)



# Einfach bequemer zum Billett.

[sbb.ch/mobileticket](https://sbb.ch/mobileticket)





Kantonsstrasse 16, 3940 Steg  
T 027 932 43 20

### Informationen

- Sparen Sie Tausende Franken dank Direktimport
- Alle Fahrzeuge sind CO<sub>2</sub>-Steuer-bereinigt und werden für Sie eingelöst
- Alle Fahrzeuge auf Lager: keine Lieferfristen/Probefahrt möglich
- Werksgarantie
- Rücknahme Ihres gebrauchten
- Finanzierung/Leasing
- Service und Reparaturen aller Marken
- Achsvermessung / Lenkgeometrie
- Klimageservice
- Spezialist für Reifendruck-Kontrollsysteme

### AUDI



#### AUDI A1 Sportback 1.0 TFSI

- Neu / 36 km
- 5-Plätzer, Klima, Tempomat, Sitzheizung

CHF 19 500.-

### AUDI



#### AUDI A3 Sportback 1.2 TFSI Attraction

- Juni 2015 / 3488 km
- Licht /Regensensoren, Tempomat, Sitzheizung, Werksgarantie

CHF 22 900.-

### AUDI



#### AUDI Q5 3.0 TDI quattro S-tronic

- März 2012 / 135 800 km
- Leder, Navi, Automat, Anhängerkupplung schwenkbar, ab MFK, Zahnriemen und grosser Service neu

CHF 32 800.-

### CITROËN



#### CITROËN C-Crosser 2.2 HDi Exclusive

- August 2008 / 145 000 km
- 7-Plätzer, ab MFK, Zahnriemen neu, Leder, 4x4

CHF 8600.-

### FORD



#### FORD Fiesta 1.0 Trend

- Februar 2015 / 89 km
- Vorfühswagen, Navigation, Werksgarantie

CHF 13 900.-

### FORD



#### FORD Fiesta 1.4 16V Trend

- April 2005 / 184 000 km
- Ab MFK, Kupplung und Zahnriemen ersetzt, Klima

CHF 2900.-

### HYUNDAI



#### HYUNDAI Santa Fe 2.2 CRDi Premium 4WD Automatic

- April 2008 / 116 000 km
- Ab MFK, AHK, Automat, Leder, 7-Plätzer, 4x4

CHF 13 800.-

### SEAT



#### SEAT Leon ST 2.0 TDI FR 4Drive

- Neu / 44 km
- 4x4, Navi, LED-Scheinwerfer, Sitzheizung, Tempomat

CHF 29 500.-

### SKODA



#### SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Scout 4x4 DSG

- Neu / 39 km
- 184 PS, 4x4, Automat, Navi, Sitzheizung, Tempomat

CHF 34 700.-

### SKODA



#### SKODA Superb Combi 2.0 TDi Style 4x4 DSG

- Neu / 77 km
- 190 PS, 4x4, Navi, Automat, AHK schwenkbar, Kamera, Leder, Sitzheizung, Tempomat

CHF 42 900.-

### SKODA



#### SKODA Yeti 1.4 TSI Style 4x4 DSG

- Neu / 55 km
- 4x4, Automat, Navi, Sitzheizung, Tempomat

CHF 28 800.-

### VW



#### VW Golf Sportsvan 1.4 TSI Comfortline

- Neu / 79 km
- Tempomat, Klimaautomatic

CHF 23 900.-

### VW



#### VW Passat Variant 2.0 TDI BMT Highline DSG 4M

- Neu / 77 km
- 190 PS, 4x4, Navi, Automat, AHK, Kamera, Sitzheizung, Tempomat

CHF 41 300.-

### VW



#### VW Polo 1.2 TSI BMT Comfortline

- Neu / 37 km
- Navigation, Klima, Bluetooth

CHF 16 900.-

### VW



#### VW Touran 2.0 TDI BlueMotion Technology Highline DSG

- Neu / 29 km
- Automat, 7-Plätzer, Panorama-Dach, elektr. Heckklappe, Kamera, Sitzheizung, Massagesitz

CHF 36 900.-

# «Wir Frauen sind oft einfach zu bescheiden»



**Brig-Glis Marlis Chanton (66)** ist für das kommende Jahr der Governor des Distrikts 199 von Inner Wheel. Im Interview spricht sie über den Club, Frauen im Schatten der Männer und was sie als Governor von Inner Wheel für Ziele hat.

**Marlis Chanton, Sie sind der neue Governor von Inner Wheel in der Schweiz. Was ist Inner Wheel überhaupt für ein Club?**

Inner Wheel ist das Pendant zum Rotarier-Club für Frauen. Anfang des 20. Jahrhunderts halfen die Frauen der Rotarier den Männern sehr stark bei ihrer Arbeit, übernahmen während des 1. Weltkriegs sogar die Arbeit für die von den Rotariern geschaffenen Sozialwerke. Allerdings durften sie nicht Mitglieder bei den Rotariern werden, weil der Club nur Männer aufnahm. Als die Männer aus dem 1. Weltkrieg zurückkehrten, widmeten sie sich wieder den Sozialwerken. 1924 beschloss die Schottin Margarette Golding daraufhin, einen selbstständigen Club für Frauen von Rotariern zu gründen. Dies war die Geburtsstunde von Inner Wheel.

**Seitdem hat sich der Club über den gesamten Erdball verbreitet und zählt heute über 100 000 Mitglieder. Was war damals die Aufgabe von Inner-Wheel-Mitgliedern?**

Die Frauen von Inner Wheel engagierten sich stark für sozial benachteiligte Menschen. Am Anfang sammelten sie Gelder, um den Armen Nahrung, medizinische Versorgung oder Kleidung zur Verfügung

## «Wir haben dieselben Strukturen wie die Rotarier»

stellen zu können. Die Regierungen kannten damals Einrichtungen wie Sozialhilfe und dergleichen noch nicht. Das Ziel von Inner Wheel war es, diese Lücke zu schliessen.

**Heute kennen wir staatliche Sozialwerke. Was tut Inner Wheel im Jahr 2016?**

Immer noch dasselbe wie damals. Nur im Westen sind die Sozialwerke einigermassen stabil. In vielen anderen Teilen der Welt sieht es ja bekanntlich ganz anders aus. Inner Wheel sammelt immer noch Gel-

der, die wir in verschiedenste Projekte oder Hilfsorganisationen investieren. Zudem unterstützen wir beispielsweise die musikalische Bildung benachteiligter Kinder, unterhalten Frauenhäuser oder helfen Missionaren. Das Bedürfnis nach dem Engagement von Inner Wheel ist sicher nicht verschwunden, im Gegenteil.

**Was tut der Oberwalliser Ableger von Inner Wheel derzeit?**

Wir im Oberwallis sammeln zurzeit Fünfrappen-Stücke. Mit diesem Geld unterstützen wir ein Hilfsprojekt in Kolumbien, das vom Oberwalliser René Brunner geleitet wird. Zudem helfen wir dabei, eine Schule in Nepal, die von den verheerenden Erdbeben zerstört wurde, wieder aufzubauen. Unser Engagement ist sehr breit gefächert.

**Wie sieht es mit Projekten hier bei uns vor Ort aus?**

Bei Inner Wheel läuft das folgendermassen: Die Präsidentin des jeweiligen Clubs kann entscheiden, welche Projekte sie unterstützen möchte. Wir haben vor wenigen Wochen Sylvie Zumofen-Jung zur Oberwalliser Präsidentin für das kommende Jahr bestimmt. Sie wird daher bald bekannt geben, wie und für was sich Inner Wheel Oberwallis im nächsten Jahr einsetzen wird.

**Womit wir schon bei den Strukturen von Inner Wheel wären. Wie ist Ihr Club eigentlich strukturiert?**

Wir haben dieselben Strukturen wie die Rotarier. Es gibt weltweit verschiedene Distrikte und in diesen Distrikten einzelne regionale Clubs. Sylvie Zumofen-Jung ist Präsidentin von Inner Wheel Oberwallis und ich bin der Governor des Distrikts 199, sozusagen also die Präsidentin des Schweizer Dachverbands. Die jeweiligen Vorsteherinnen der Clubs und der Distrikte können während ihrer einjährigen Amtszeit persönlich bevorzugte Projekte unterstützen oder umsetzen.

**Wer kann denn eigentlich bei Ihnen Mitglied werden?**

Bis vor fünf Jahren durften nur Frauen oder Verwandte von Rotariern Mitglied bei Inner Wheel werden. Nun hat der internationale Vorstand diese Aufnahmebedingungen gelockert, das heisst, man muss nicht mehr mit einem Rotarier verheiratet oder verwandt sein. Jede Frau kann als Mitglied vorgeschlagen werden, der Club entscheidet dann über die Aufnahme.

**Gibt es auch Männer bei Inner Wheel?**

Ja, allerdings weltweit nur drei Mitglieder, und zwar in den Niederlanden. Bei uns wäre es grundsätzlich

auch möglich, da wir die Gleichberechtigung im Gesetz verankert haben. Die Öffnung für nicht rotarisch verbundene Frauen soll jedoch zuerst eingesetzt werden, und zwar in allen Clubs, was aber nicht so schnell passieren wird. Es ist dasselbe wie bei den Rotariern mit der Frauenfrage.

**Wenn Sie sagen, der amtierende Governor kann eigene Ziele für seine Amtszeit definieren, was wollen Sie persönlich erreichen?**

Mein grosses Ziel ist es, Inner Wheel in der Öffentlichkeit bekannter zu machen. Über so viele Jahre hinweg haben die Frauen von Inner Wheel im stillen Kämmerlein so viel Gutes getan, ohne dass man davon Notiz genommen hat. Als PR-Fachfrau will ich den Clubs zeigen, wie sie sich besser in der Öffentlichkeit positionieren können. Wir Frauen sind oft einfach zu bescheiden. Mein Ziel ist es, dass Inner Wheel sich öffnet.

**Was verstehen Sie unter Öffnung?**

Nun, es geht einerseits darum, dass wir die beschlossene Öffnung der Vereinigung für neue Mitglieder vorantreiben, sprich neue Mitglieder anwerben. Dann wollen wir uns gegenüber der Gesellschaft öffnen, das heisst, wir wollen zeigen, wer wir sind und was wir tun. Um das zu erreichen, müssten wir uns selbstredend auch den Medien gegenüber öffnen. Das alles braucht natürlich ein bisschen Überzeugungsarbeit.

**Sie sagen, Frauen seien zu bescheiden. Hat das nicht auch Vorteile? Man sagt ja, Bescheidenheit sei eine Tugend.**

Ich finde es einfach nur schade. Jeder in der PR-Branche kennt den Spruch: «Tu Gutes und rede darüber». Ich bin auch überzeugt, dass wenn wir mehr an die Öffentlichkeit gehen, das der Vereinigung und vor allem unserem Engagement nützt. Wir horten keine Gelder, sondern investieren alles direkt in Projekte. Da braucht man sich doch nicht zu verstecken.

**Was für Aufgaben erwarten Sie als Governor sonst noch?**

Zu dem angesprochenen Ziel kommen natürlich auch noch die repräsentativen Aufgaben des Governors hinzu. So werde ich allen Clubs in mei-

## «Mein Ziel ist es, dass Inner Wheel sich öffnet»

nem Distrikt, der deckungsgleich mit der Schweiz ist, einen Besuch abstatten und darauf schauen, dass die Clubs auch gemäss der Verfassung von Inner Wheel arbeiten. Und natürlich möchte ich den Wiederaufbau der angesprochenen Schule in Nepal vorantreiben.



**Kommen wir auf dieses Schulprojekt zu sprechen. Wie sind Sie dazu gekommen, sich für den Wiederaufbau zu engagieren?**

Mein Mann und ich sind seit längerem in der Entwicklungshilfe tätig. Im Auftrag von Swisscontact,

## «Aus der desolaten Schule wurde eine völlig zerstörte Schule»

der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA, beraten wir KMUs weltweit. Eines dieser Engagements führte uns nach Nepal, wo ein lokaler Unternehmer die Idee hatte, zum ersten Mal Wein aus Trauben zu machen. Bis dahin gab es in Nepal nur Fruchtwein. Aufgrund unseres Know-hows (das Ehepaar Chanton besitzt die gleichnamige Kellerei in Visp An. d. Red.) wurden wir von der Swisscontact mit diesem Projekt betraut. Dabei zeigte mir der Unternehmer eines Tages die Schule, die in einem desolaten Zustand war.

**Wie ging es weiter?**

Dann kamen die beiden Erdbeben und aus der desolaten Schule wurde eine völlig zerstörte Schule. In diesem Moment entschied ich mich, als Governor dieses Projekt zu unterstützen, um mithilfe von Inner Wheel das Gebäude wieder aufzubauen.

**Wie läuft es mit dem Wiederaufbau?**

Nach den Erdbeben dachte ich: «Mein Gott, allein

wird das schwierig.» Ich habe mich daher mit einer dänischen Hilfsorganisation zusammengetan, um den Wiederaufbau gemeinsam anzugehen. Ein wichtiger Gedanke dabei war der, dass ich nicht das gesamte zur Verfügung stehende Geld in die Infrastruktur stecken wollte. Ich wollte noch Gelder haben, um vor allem den Mädchen einen längeren Schulbesuch zu ermöglichen. Nepal ist leider das Land mit den meisten Kinderehen auf der Welt.

**Allerdings gab es einen Rückschlag.**

Ja, leider. Es gab zwar ein paar Treffen mit der dänischen Hilfsorganisation, allerdings wurde von deren Seite nichts geleistet in einem halben Jahr. Im April flog ich darum nach Nepal um zu schauen, was los ist, und war schnell davon überzeugt, den Kontakt abzubrechen und das Projekt nun allein zu stemmen, was natürlich für die kommenden Monate viel Arbeit bedeutet.

Martin Meul

### ZUR PERSON

**Vorname:** Marlis **Name:** Chanton **Geburtsdatum:** 21. September 1949 **Familie:** verheiratet, 2 Söhne **Beruf:** PR-Fachfrau **Funktion:** Governor **Hobbys:** Reisen, Lesen

### NACHGEHAKT

Wir Frauen sind zu bescheiden	Ja
Inner Wheel hat mehr geleistet als die Rotarier	Nein
Wir Frauen müssen uns noch stärker organisieren	Ja
(Der Joker darf nur einmal gezogen werden)	

# ST. NIKLAUS-RÄTSEL



**GARAGE BRIGGER**  
 Eye 61 • 3924 St. Niklaus • Tel. 027 956 51 61

**Naturavis**  
 Isabelle Burlet  
 Diplomierte Naturheilpraktikerin  
 (Krankenkassen anerkannt)

Termin nach Vereinbarung  
 Tel: 079 625 39 77  
 praxis-naturavis@bluewin.ch

Praxis für Naturheilkunde

# ST. NIKLAUS

1)								
2)								
3)								
4)								
5)								
6)								
7)								
8)								

## Günstige Drucksachen

Visitenkarten/Briefpapier/Festprogramme/Flyer/Plakate/  
 Kleber/Kuverts/Bierdeckel/Roll-up Display/Messetheken/  
 Bücher/Plastikkarten/Fahnen/Planen/Blöcke/Tischaufsteller

**Werz Kommunikation**

Hans Werz  
 Mattsand 63  
 3927 Herbruggen  
 hans.werz@freesurf.ch  
 www.werz.ch

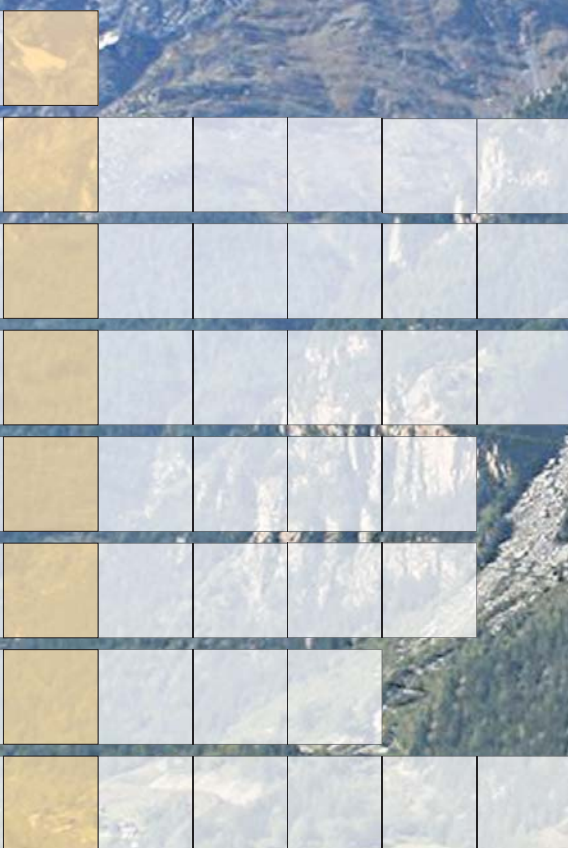
## ZU GEWINNEN

**4 x Gutscheine**  
 à Fr. 50.–  
 von Werz Kommunikation

**Ferien-Check**  
 im Wert von Fr. 49.–  
 von Garage Brigger



# US-RÄTSEL



1. Welchen Heilberuf übt Paul Brantschen in seiner Praxis in St. Niklaus aus?
2. Was ist im Fitnessclub St. Niklaus top?
3. Wie heisst die Praxis für Naturheilkunde von Isabelle Burlet?
4. Welche Produkte kann man bei Werz Kommunikation günstig bekommen?
5. Wie heisst die Tochterfirma von BOSCH, welche in St. Niklaus innovative Produkte für die ganze Welt produziert?
6. Welche Garage befindet sich an der Eye 61, 3924 St. Niklaus?
7. Was sucht die Scintilla AG laufend?
8. In welchem Ort genau befindet sich die Werz Kommunikation?

Osteopathie | Akupunktur  
Physiotherapie | Lymphdrainage

## THERAPIE BRANTSCHEN

Brantschen Paul  
dipl. Physiotherapeut | Osteopath D. O.

Heldner Oliver  
dipl. Physiotherapeut | dipl. Akupunktur

Haus Princess/Eye | 3924 St. Niklaus  
+41 (0)27 956 35 25 | www.therapie-brantschen.ch

*Wir tun etwas  
für Deine  
Fitness!*

Topmodernes Gym!  
Top Ausstattung!  
Top Preise!

**Fitnessclub  
St. Niklaus**

www.fitnessclub-zaniglas.ch  
fitnessclub.zaniglas@gmx.ch

## EN GIBT ES:

Senden Sie das Lösungswort bis  
4. Juli 2016 an: **RZ Oberwallis,**

**Stichwort «ST. NIKLAUS»**

Pomonastrasse 12, 3930 Visp,  
oder senden Sie uns eine E-Mail:

**werbung@rz-online.ch.**

Absender nicht vergessen!

(Der Rechtsweg ist ausgeschlossen)

**Made by  
Bosch in der Schweiz.**

Die Bosch Tochterfirma Scintilla AG in St. Niklaus produziert innovative Produkte mit hohem Kundennutzen für alle Regionen der Welt.

Seit 1947 haben 382 Lernende ihre Berufsbildung im Wallis abgeschlossen. Auch heute noch sucht die Entwicklungs- und Produktionsstätte laufend motivierte Auszubildende als Automatiker w/m, Informatiker w/m, Kaufleute w/m, Konstrukteure w/m, Logistiker w/m, Polymechaniker w/m und Produktionsmechaniker w/m. Zeitgemässe Lernmethoden und eine intensive Betreuung durch erfahrene Spezialisten sind die beste Grundlage für eine erfolgreiche Karriere bei Bosch im In- und Ausland.

www.bosch.ch

**BOSCH**  
Technik fürs Leben

## BERGHÜTTEN &amp; -RESTAURANTS



## DIE BORTELHÜTTE IST WIEDER OFFEN

Der Simplon-Höhenweg Rosswald–Rothwald und umgekehrt sowie die Wege ab Berisal sind offen.

Zustiege:	Berisal–Löüb	1 Stunde 45 Minuten
	Rosswald–Stafel	3 Stunden
	Rothwald–Wasenalp–Schrickbode	3 Stunden

Übergänge: \* Bortellicke oder Furggubäumlicke–Alpe Veglia  
\* Steinejoch oder Blauseelicke oder Saflischpass–Binn

Die Alpenflora ist in voller Blüte.

Auf Ihren Besuch freuen sich: Petra Meister und René Zenklusen, Skiclub «Simplon» Brig

Auskunft und Reservationen gerne telefonisch oder per E-Mail.

### Bortelhütte

Telefon 027 924 52 10

mail@bortelhuetten.ch, www.bortelhuetten.ch



## ANENHÜTTE SICH RICHTIG WOHLFÜHLEN

**Allgemeines:** Die Anenhütte zuhinterst im Lötschental inmitten des Unesco-Weltnaturerbes der Schweizer Alpen gilt als die exklusivste Berghütte der Alpen. Die Anenhütte ist nicht besser wie andere Berghütten, doch vieles ist hier oben ganz anders. Jeden Tag frische Betten (duschen inklusive) sowie genüssliche Speisen aus heimischen Produkten und ausschliesslich nur Walliser Weine stehen zur Auswahl. Dank eines eigenen Wasserkraftwerks ist die Anenhütte zur 100 Prozent autark und kann daher viel Komfort anbieten.

**Neuigkeiten:** Nach einer Fassadenrenovation wurden im Innenbereich auch das Zimmerangebot den Bedürfnissen angepasst. Neben den sehr bequemen Hüttenbetten und einem Mehrbettzimmer stehen neu eine Familien-, zwei Alpen- und eine Wellnessuite im Angebot.

**Angebote:** Der Zustieg zur Anenhütte ist sehr vielfältig. Bequeme Wege führen über Grundsee oder Guggisee zur Anenhütte. Viel Abwechslung und Spannung bietet der neue Gletschererlebnisweg. Ganz sportliche Besucher können auch über einen leichten Klettersteig zur Hütte gelangen. Rund um die Anenhütte werden Gletscherwanderungen, Kinderbergsteigen und das Familienstrahlen angeboten.

### Anenhütte Unesco-Weltnaturerbe

Telefon 079 864 66 44

www.anenhuetten.ch



ANENHÜTTE  
LÖTSCHENTAL



## MONTE-ROSA-HÜTTE ZERMATT

Die heutige Monte-Rosa-Hütte mit 120 Plätzen, die im Jahr 2009 fertiggestellt wurde, ist das Resultat eines Gemeinschaftsprojekts der Sektion Monte Rosa, des Schweizer Alpen-Clubs SAC und der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETH Zürich). Sie wurde mit der Unterstützung zahlreicher Gönner und Sponsoren realisiert und ist im Augenblick der wohl komplexeste Holzbau der Schweiz. Beim innovativen Gebäude, das mit seiner speziellen Form und der silbernen Aluminiumhülle an einen Bergkristall erinnert, wurden bezüglich Haustechnik und Energiemanagement völlig neue Wege beschritten. So versorgt sich die Hütte dank einer in die Südfassade integrierten Fotovoltaikanlage sowie thermische Solarkollektoren zum grossen Teil selbst mit Energie.

**Zustieg:** Ab Zermatt mit der Gornergratbahn zur Station Rotenboden – Gornergletscher – Monte-Rosa-Hütte, ca. 4 Stunden.

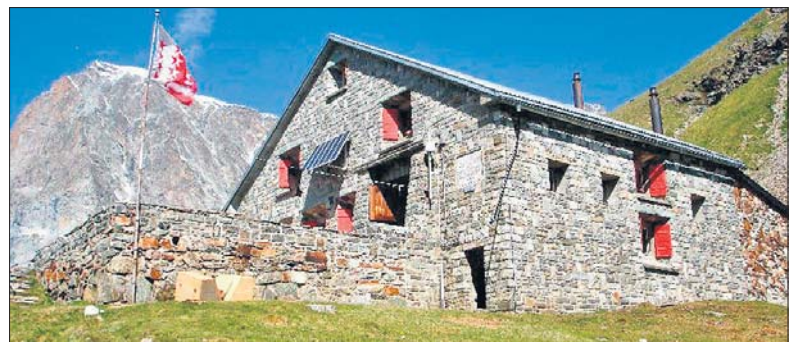
**Achtung:** Gletscher! Steigeisen mitnehmen!

Auf Ihren Besuch freuen sich: Brigitte, Peter und Jonas Rubin

### Monte-Rosa-Hütte

Telefon Hütte 027 967 21 15, huettemonteros@gmail.com

Reservation: www.section-monte-rosa.ch



## SCHÖNBIELHÜTTE ZERMATT

Die Berghütte Stockje (36 Plätze) gilt als Vorfahre der heutigen Schönbielhütte. 1875 erbaut, wurde sie 1890 durch eine Lawine zerstört. Aus diesem Grund wurde die Berghütte 1909 mit 45 Plätzen etwas höher neu erbaut. Edward Whymper war an der Einweihung der Hütte anwesend. 1955 wurde die Hütte abgerissen und auf demselben Platz mit 80 Plätzen neu erbaut.

**Lage und Zugänge:** Auf der rechten Seite steht die Felseninsel Stockje, wo sich vier Gletscher treffen. Von der Hütte geniesst man einen herrlichen Blick an die Nordwand des Matterhorns sowie auf das Monte-Rosa-Massiv. Die Schönbielhütte ist die letzte Aufenthaltsmöglichkeit auf der «Haute Route» Chamonix–Zermatt. Jedes zweite Jahr führt auch das Rennen der berühmten «Patrouille des Glaciers» an der Hütte vorbei.

**Im Sommer:** Von Zermatt 4 Stunden oder wenn die Gondelbahn bis nach Schwarzsee benützt wird 2 ½ Stunden.

**Für weitere Infos:** www.schoenbielhuetten.ch

Yolanda + Fredy Biner-Perren freuen sich auf Ihren Besuch.

### Schönbielhütte Zermatt

Tel. Hütte: +41 (0)27 967 13 54,

Tel. Privat: +41 (0)27 967 40 57, Mobile: +41 (0)79 639 41 28



## LÖTSCHENPASSHÜTTE

**Lage:** Die Lötschenpasshütte liegt auf 2690 Meter auf dem Übergang zwischen dem Löt-schentäl und dem Gasterntal und ist beliebtes Ausflugsziel für Wanderer, Familien, Schul-klassen und Naturliebhaber. Bei einem Glas Wein und etwas Feinem aus der Hüttenküche lässt sich auf der Sonnenterrasse die fantastische Aussicht auf die Walliser Viertausender geniessen. Grosszügige Mehrbettzimmer und zwei Doppelzimmer mit Sternensicht stehen zum Übernachten zur Verfügung. Die Besteigung des Hockenorns 3293 Meter ist für Wan-derer ein besonderes Erlebnis und rundet den Aufenthalt auf dem Lötschenpass ab.

**Öffnungszeiten:** Von Ende Mai bis Anfang November täglich geöffnet, ebenso vom 26. Dezember bis Mitte April.

**Zustiege:** Lauchernalp Luftseilbahn 2 ½ h, Fafleralp 5 h, Ferden 4 ½ h, Kandersteg 7 h, Selden 3 ½ h, Leukerbad 6 h. Auch im Winter vom Skigebiet zu Fuss gut erreichbar in 1 ½ h.

**Highlights:** Kletterweekend mit Bergführer: 10./11.9.2016. Klettergarten für Einsteiger, kleiner «Alpenzoo» mit Schweinen und Hühnern, «Färabend»-Rundweg mit Wissenswertem rund um den Lötschenpass, täglich frischer Kuchen und hausgemachte Köstlichkeiten aus regionalen Produkten.

### Lötschenpasshütte

3918 Wiler, Telefon 027 939 19 81  
info@loetschenpass.ch, www.loetschenpass.ch



## KINHÜTTE

Die Kinhütte steht auf 2584 Metern hoch über Randa. Sie thront exponiert über dem Wild-kin am Fusse des Täschhorns.

### Ankommen – Entspannen – Geniessen

Die Hütte bietet familiäre Gastfreundschaft, eine aussichtsreiche Sonnenterrasse, heime-liche Übernachtungsmöglichkeiten und kulinarische Gipfelerlebnisse.

### Damit Sie sich bei uns wohlfühlen – dafür sind wir da!



### Kinhütte Lisa & Peter

3928 Randa, Telefon +41 79 829 13 91  
www.kinhuetten.ch



## BERGGASTHAUS TRIFT

**Lage:** Das Berggasthaus Trift liegt oberhalb der Waldgrenze auf einer Höhe von 2337 Meter. Es ist nicht von Bergbahnen und Skipisten erschlossen und so ist das Wandergebiet eine noch meist unberührte Landschaft.

**Öffnungszeiten:** 25. Juni bis 25. September 2016

**Platzangebot:** 8 Doppelzimmer, 1 Dreierzimmer, 30 Plätze im Lager

**Zustiege:** Vom Bahnhof Zermatt aus geht man hoch zur Triftschlucht. Dort beginnt auch der botanische Lehrpfad. Der gut angelegte Wanderweg führt hoch zur Pension Edelweiss auf 1961 Meter, weiter durch den Wald zur «Stellibrücke» und den Kehren am «Stellistein» zum Ziel. Zeit: 2 Stunden. Schwierigkeit: Bergwanderer.

**Highlights:** Die Lage des Berggasthauses Trift ermöglicht wunderschöne Wanderungen z. B. nach «Schweifinen», von wo man den Sonnenuntergang am Matterhorn geniessen kann oder auf das «Mettelhorn» mit dem unvergleichlichen Ausblick auf die Viertausender Gipfel im Mattertal. Weiter der schöne Ausflug zur Rothornhütte oder die unvergessliche Höhenwan-derung über «Höhbalmern». Das Gebiet des Trift eignet sich hervorragend für Wildbeobachtung.

**Berggasthaus Trift** Familie Hugo und Fabienne Biner  
3920 Zermatt, Telefon Hütte und Reservationen: +41 (0)79 408 70 20

**Schweizer Alpen-Club SAC**  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpino Svizzer



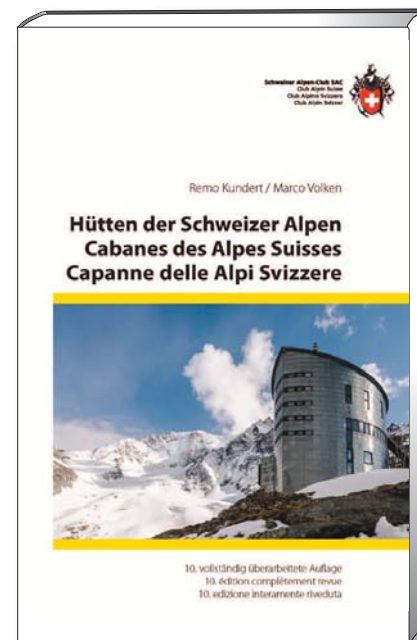
## HÜTTEN DER SCHWEIZER ALPEN

Von Remo Kundert und Marco Volken  
SAC-Verlag, Bern 2015, 432 Seiten, farbig, D/F/I,  
with English abstracts, 10. Auflage

Im übersichtlichen Nachschlagewerk finden sich die wichtigsten Informatio-nen zu 345 Übernachtungsmöglichkei-ten im ganzen Schweizer Alpenraum. Davon rund 100 mit Zugang aus den Walliser Tälern. Von der modernen SAC-Hütte bis zum abgelegenen Biwak für Selbstversorger, vom wichtigen Berg-gasthaus am Fusse grosser Gipfel bis zum traditionellen Hüttlein in einsamer Umgebung.

Ladenpreis CHF 48.–  
SAC-Mitglieder CHF 39.–  
ISBN 978-3-85902-403-8

**SAC-Bücher** sind erhältlich unter  
www.sac-verlag.ch sowie im Buch-und Fachhandel.



10. vollständig überarbeitete Auflage  
10. édition complètement revue  
10. edizione interamente riveduta

# Wählen Sie den schönsten Bademeister



**Region** Die drei Finalisten stehen fest: Dario Schnidrig, Fabian Blättler und Jakob Roth kämpfen um den Titel des schönsten Bademeisters im Oberwallis.

Die Wahl zum schönsten Bademeister im Oberwallis ist ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Die drei Finalisten sind nach

der zweiten Runde gerade mal durch 37 Stimmen getrennt. Mit 106 Stimmen konnte Dario Schnidrig die meisten Stimmen auf sich vereinen, gefolgt von Fabian Blättler (87 Stimmen) und Jakob Roth (69 Stimmen). Jetzt gehts um die Wurst. Machen Sie mit und wählen Sie Ihren Favoriten. Jede Stimme zählt. Dem Gewinner winkt ein Gutschein im Wert von 300 Franken im Thermalbad Brigerbad. Der Sieger wird in der

nächsten Ausgabe der RZ vorgestellt. Auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, können gewinnen. Voten Sie auf [1815.ch/bademeister](http://1815.ch/bademeister) oder füllen Sie den unten stehenden Talon aus. Selbstverständlich kann für einen Kandidaten auch mehrfach gevotet werden. Pro Talon ist allerdings nur eine Namensnennung möglich. **Achtung: Nach jeder Runde wird das Voting wieder auf null gesetzt!**

Mitmachen lohnt sich gleich doppelt: Sie unterstützen Ihren Favoriten und haben die Chance, in der Schlussverlosung jeweils zwei Tageseintritte ins Brigerbad im Wert von 64 Franken zu gewinnen. Verpassen Sie also nicht, schnellstmöglich für Ihren Kandidaten zu voten. Einsendeschluss für die Wahl des schönsten Bademeisters im Oberwallis ist Montag, 4. Juli 2016 (12.00 Uhr). **rz**

## Wettbewerb

### MITMACHEN UND GEWINNEN!

Wählen Sie Ihren persönlichen Favoriten bei der Wahl zum schönsten Bademeister im Oberwallis und **gewinnen Sie** einen von 20 Gutscheinen für zwei Tageseintritte inkl. Spa im Thermalbad Brigerbad im Wert von 64 Franken.

**So gehts:** Einfach unten stehenden Talon ausfüllen und einsenden an RhoneZeitung Oberwallis, Stichwort «Schönster Bademeister», Pomonastrasse 12, 3930 Visp. **Die RZ wünscht Ihnen viel Glück!**

Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.



Der schönste Bademeister ist

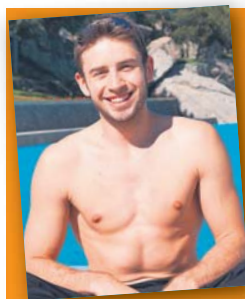
Name/Vorname:

Adresse:

Wohnort:

Tel.:

E-Mail:



### Dario Schnidrig

98 Stimmen

Geburtstag **16.11.1996**  
 Zivilstand **Ledig**  
 Wohnort **Ried-Brig**  
 Badeanstalt **Brigerbad**  
 Hobbys **Schwimmen, Gitarre spielen**

«Eat, swim, sleep.»

▶ Was verbinden Sie mit Schönheit?

**Ausstrahlung, Natur.**

▶ Wie sieht Ihre Traumfrau aus?

**Wie Angelina Jolie.**

▶ Wie baggern Sie eine Frau an?

**Ich bin so, wie ich bin, und warte ab.**

▶ Erinnern Sie sich an Ihren ersten Kuss?

**Ja, an so was Spezielles erinnert man sich.**

▶ Wenn ich Millionär wäre, würde ich...

**...mir ein neues Auto kaufen.**

▶ Wann haben Sie zum letzten Mal geweint?

**Ich kann mich nicht mehr daran erinnern.**

▶ SMS oder M&Ms?

**Klar M&Ms.**

▶ Sixpack oder Bier-Multipack?

**Ganz klar Sixpack.**

▶ Mit welchen drei Stichworten würden Sie sich selbst beschreiben?

**Sportlich, lebensfreudig und ungeduldig.**

▶ Haben Sie ein Vorbild?

**Ja, Michael Phelps.**

▶ Was geht Ihnen auf dem Sprungbrett durch den Kopf?

**Hoffentlich tut es nicht weh.**

▶ Ich soll zum schönsten Bademeister gewählt werden, weil:

**meine Arbeitskolleginnen von mir schwärmen.**

▶ Wenn ich gewählt werde, dann: **muss ich allen**

**Bademeistern in Brigerbad eine Pizza ausgeben.**



### Fabian Blättler

85 Stimmen

Geburtstag **13.6.1996**  
 Zivilstand **Ledig**  
 Wohnort **Brig-Glis**  
 Badeanstalt **Mühleje Visp**  
 Hobbys **Schwimmen, Joggen**

«Wer immer nach dem Kratzer in der Scheibe sucht, versäumt den tollen Ausblick.»

▶ Was verbinden Sie mit Schönheit?

**Ein natürliches Lächeln/Ausstrahlung.**

▶ Wie sieht Ihre Traumfrau aus?

**Sportlich mit einem süßen Lächeln.**

▶ Wie baggern Sie eine Frau an?

**Ich fordere sie zum Tanzen auf.**

▶ Erinnern Sie sich an Ihren ersten Kuss?

**Ja, ganz kitschig bei strömendem Regen.**

▶ Wenn ich Millionär wäre, würde ich...

**...meine eigene Insel besitzen.**

▶ Wann haben Sie zum letzten Mal geweint?

**Nach dem Tod meines ersten Reha-Patienten.**

▶ SMS oder M&Ms?

**WhatsApp ;D**

▶ Sixpack oder Bier-Multipack?

**Sixpack.**

▶ Mit welchen drei Stichworten würden Sie sich selbst beschreiben?

**Engagiert, hilfsbereit, loyal.**

▶ Haben Sie ein Vorbild?

**Generell aufgestellte und ehrliche Personen.**

▶ Was geht Ihnen auf dem Sprungbrett durch den Kopf?

**Schnell zurück ins Wasser.**

▶ Ich soll zum schönsten Bademeister gewählt werden, weil:

**ich den Job seit 4 Jahren mit Herz und Seele ausübe.**

▶ Wenn ich gewählt werde, dann: **werde ich dem verdienten**

**Titel alle Ehre machen.**



### Jakob Roth

67 Stimmen

Geburtstag **4.3.1955**  
 Zivilstand **Geschieden**  
 Wohnort **Steg**  
 Badeanstalt **Hallenbad Steg**  
 Hobbys **Camping, Jassen**

«Leben und leben lassen.»

▶ Was verbinden Sie mit Schönheit?

**Ausstrahlung.**

▶ Wie sieht Ihre Traumfrau aus?

**Wie meine Lebenspartnerin.**

▶ Wie baggern Sie eine Frau an?

**Ich lade sie zu einem Drink ein.**

▶ Erinnern Sie sich an Ihren ersten Kuss?

**Ja, vor ca. 46 Jahren.**

▶ Wenn ich Millionär wäre, würde ich...

**...mir ein schönes Haus bauen.**

▶ Wann haben Sie zum letzten Mal geweint?

**Keine Ahnung.**

▶ SMS oder M&Ms?

**SMS**

▶ Sixpack oder Bier-Multipack?

**Hätte gerne einen Sixpack.**

▶ Mit welchen drei Stichworten würden Sie sich selbst beschreiben?

**Aufgestellt, hilfsbereit, zuverlässig.**

▶ Haben Sie ein Vorbild?

**Nein.**

▶ Was geht Ihnen auf dem Sprungbrett durch den Kopf?

**Was für einen Sprung mache ich?**

▶ Ich soll zum schönsten Bademeister gewählt werden, weil:

**ich immer versuche freundlich und nett zu sein.**

▶ Wenn ich gewählt werde, dann:

**gibt es ein Fest.**

[www.brigerbad.ch](http://www.brigerbad.ch)

**SPRUNG INS KÜHLE NASS...**  
**SOMMER THERMALBADEN**

**FLUSSBAD, RUTSCHBAHN, OLYMPIABECKEN... BÄDER, WELLNESS & SPA**



**BRIGERBAD**

Quelle der Alpen

# Expedition ins ewige Eis

**Aletsch Arena** Ein äusserst cooles Reiseabenteuer für Familien verspricht eine geführte Expedition auf und unter das Eis des mächtigen Aletschgletschers.

Spätestens seine tiefen, märchenhaft blau schimmernden Höhlen, die unter dem ewigen Eis liegen, versetzen jeden noch so hartnäckigen Frischluftmuffel in begeistertes Staunen. Das spektakuläre Selfie auf Facebook ist garantiert, die Ferien gerettet.

Wer glaubt, das Erleben des Gletschers sei lediglich erfahrenen Bergsteigern vorbehalten, der irrt glücklicherweise: Wanderstiefel, Sonnenschutz, eine warme Jacke und Verpflegung sowie Ausdauer für sechs Stunden und ein Mindestalter von sechs Jahren genü-



(Foto: zvg)

Ein cooles Reiseabenteuer für Familien.

gen, um an einer geführten Gletscherexpedition teilnehmen zu können.

Mithilfe der Steigeisen kann man den Gletscher besteigen und auf seinem bis zu 800 Jahre alten Eispanzer herumspazieren. Und spätestens hier oben

hat man nicht mehr das Gefühl, sich in den Alpen zu befinden – mittlerweile könnte man auch Teil einer wichtigen Arktis-Mission sein. Mit der eisigen Mondlandschaft des Aletschgletschers als Kulisse werden die diesjährigen Ferienfotos spektakulär!

Obwohl der Eisriese hier einen extrem unwirtlichen Eindruck erweckt, gibt es auf der Gletscheroberfläche Lebewesen. Der circa 2 mm grosse Gletscherfloh fühlt sich in der Kälte sogar sehr wohl, da sein Körper ein eigenes Frostschutzmittel aus Zucker und Alkohol produziert. Auf diese Weise können Gletscherflöhe Temperaturen bis zu  $-25^{\circ}\text{C}$  überstehen. Wenn es ihnen in den Sommermonaten zu heiss wird, kann es vorkommen, dass man massenhaft Flöhe auf Wanderschaft sieht – die Eisfläche scheint dann zum Teil wie mit Russ überzogen.

Übrigens: Gletschi lädt am 10. Juli alle Kinder zu seiner Party am Bettmersee ein! Auch kennt Gletschi die tollsten Kinderanimationsangebote in der Aletsch Arena.

[aletscharena.ch/gletschi](http://aletscharena.ch/gletschi)



## Gletschi-Fäscht am Bettmersee

Gemeinsam jede Menge Spass haben und lustige Abenteuer mit Gletschi - dem neuen Maskottchen der Aletsch Arena - erleben!

**Bastelstände, Clown Nuny, Tischbombe und Clown Timo mit Team Humorplatz**

Grösster Gletscher der Alpen

# Die zwei Marathon-Männer

**Zermatt** Am Samstag starten rund 2600 Laufbegeisterte zum Gornergrat Zermatt Marathon. 18 Läufer waren an allen 15 Marathons dabei – Klaus Schmidt und Remo Jordan sind zwei davon.

Der Gornergrat Zermatt Marathon ist die alpine Laufherausforderung schlechthin. Die 42,195 Kilometer von St. Niklaus bis hinauf zum Riffelberg zählen zu den anspruchsvollsten Marathonstrecken Europas. Klaus Schmidt und Remo Jordan, beide aus Brig-Glis, stellen sich dieser Herausforderung am Samstag bereits zum 15. Mal.

## Marathon ist wie ein Lebenslauf

«Jeder Marathon ist wieder ein neues Erlebnis. Es kann vieles passieren auf dieser Strecke», sagt Remo Jordan und Klaus Schmidt ergänzt: «Ein Marathon ist wie der Lebenslauf eines Menschen.



Klaus Schmidt (links) und Remo Jordan waren an sämtlichen Zermatt Marathons dabei.

Es hat Höhen und Tiefen.» Ohne kritische Phasen lässt sich eine derart lange Laufdistanz kaum bewältigen. «Die Beine machen, was der Kopf will, nicht umgekehrt. Man muss sich zusammenreissen und durchbeissen. Jede Krise geht auch wieder vorbei», sagt Jordan, der die Erfahrung von über 300 Wett-

kämpfen in den Beinen hat. Nur zweimal musste er bisher ein Rennen verletzungsbedingt aufgeben. Auch heute noch bestreitet der 58-Jährige jährlich 10 bis 15 Rennen. Letztmals war er vor drei Wochen am LGT Liechtenstein dabei. Auch Klaus Schmidt ist ein erfahrener Läufer mit viel Rennerfahrung: Die

Marathons in New York, Berlin und Zürich zählen ebenso dazu wie der Jungfrau-Marathon oder der Gondo Doppel-Marathon. Und dies, obwohl der 50-Jährige Laufen eigentlich «nur» als Ausgleichssport betrachtet. In erster Linie ist Schmidt begeisterter Langläufer.

## Schnee am ersten Marathon

An den ersten Marathon in Zermatt vor 15 Jahren können sich beide noch gut zurückerinnern. Das Ziel war damals auf dem Gornergrat – schneebedeckt: «Es hat während des ganzen Rennens geschneit.» Neben der Bergkulisse mit ihren 4000ern sind die beiden Oberwalliser Läufer vor allem von der guten Organisation beeindruckt. «Vom OK bis zum letzten Helfer, jeder ist mit Herzblut dabei. Dies ist mit ein Grund, dass ich noch kein Rennen verpasst habe», sagt Schmidt. Und für Jordan ist klar: «Wenn ich gesund bleibe und alles weiter funktioniert, bin ich auch im nächsten Jahr wieder am Zermatt Marathon mit dabei.»

Frank O. Salzgeber

# Mit Lonza an den Zermatt Marathon

**Visp/Zermatt** Rund 300 Mitarbeiter der Lonza haben sich mithilfe eines speziellen Trainingsprogramms zehn Monate lang gezielt auf den Gornergrat Zermatt Marathon vorbereitet.

«Mit diesem gewaltigen Echo hat niemand gerechnet. Wir erwarteten anfangs bestenfalls 50 Teilnehmer, am Ende haben sich fast 300 Mitarbeiter angemeldet», erzählt Michael Gsponer von der Kommunikationsabteilung der Lonza. In Zusammenarbeit mit den Organisatoren des Gornergrat Zermatt Marathons lancierte die Lonza im September 2015 das Projekt «Lonza macht dich fit». Während zehn Monaten konnten sich die teilnehmenden «Lonzianer» unter fachkundiger Begleitung auf den Halbmarathon zwischen Zermatt und Riffelberg vorbereiten. Das Programm richtet sich primär an Laufeinsteiger,

doch auch erfahrene Läufer können vom umfassenden Angebot profitieren. Am Anfang wurde ein kostenloser Gesundheits- und Fitnessstest durchgeführt. Anhand der Ergebnisse wurde für jeden Teilnehmer ein individuelles Trainingsprogramm erstellt. Einmal monatlich fand ein gemeinsames Lauftraining statt. Neben den Übungsein-

heiten gab es regelmässige Vorträge rund um Themen wie Ernährung oder Ausrüstung. «Mit unserem Angebot trafen wir wohl den Zeitgeist. Daneben spielte sicherlich auch die Gruppendynamik eine Rolle», denkt Gsponer, der zum OK von «Lonza macht dich fit» gehört und selber auch am Rennen teilnehmen wird. Zwei Lonza-Mitarbeiter,





die vorher keine grosse Lauferfahrung hatten und sich spontan zur Teilnahme überreden liessen, sind Rainer Jossen und Sylvie Kummer. «Ich wollte wieder etwas Sport treiben als Ausgleich zur Arbeit. Da kam mir das Angebot der Lonza gerade recht», begründet Jossen seine Teilnahme. Während des zehnmönatigen Trainingsprogramms hat der 41-Jährige sechs Kilogramm abgenommen. Ähnlich ist es bei Kummer: «Ich wollte wieder fitter werden und wenn ich dabei einige Kilos verliere, so ist das auch nicht schlimm», sagt die 29-Jährige lachend. Jossen wie Kummer betonen, wie wichtig das Gemeinschaftserlebnis ist, das zum Trainieren animiert und motiviert. Immerhin trainieren beide dreimal die Woche. Die Generalprobe auf den Halbmarathon, ein Trainingslauf auf der Originalstrecke, haben kürzlich beide erfolgreich bestanden. So sind sie optimistisch, ihr Rennziel zu erreichen: «Wir wollen in weniger als vier Stunden durchkommen.» **fos**



Drei Teilnehmer am Halbmarathon: (v.l.) Rainer Jossen, Sylvie Kummer und Michael Gsponer.

**MONDKALENDER**

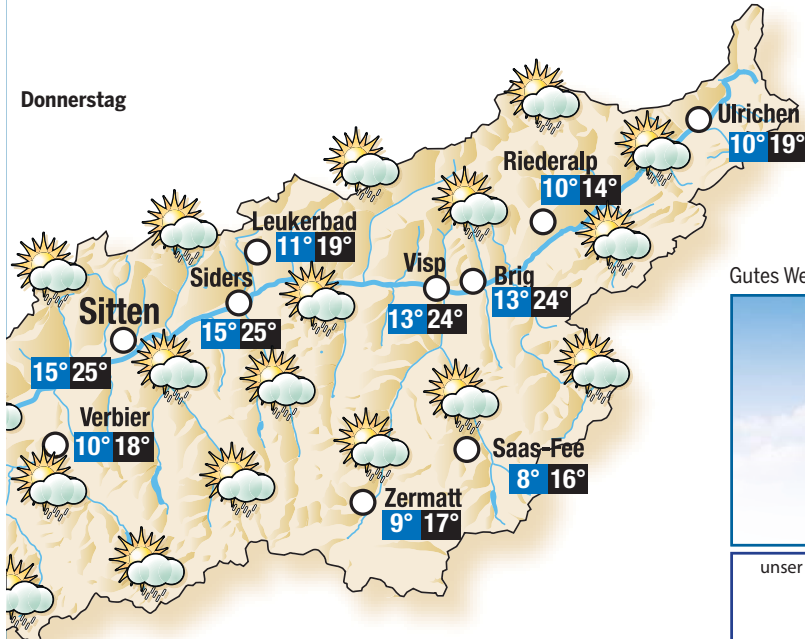
- 30 Do**  Harmonie in der Partnerschaft, Wurzelgemüse setzen, Pilze sammeln, Kompost an-/umsetzen, Wurzeltag
- 1 Fr**  ab 13.45  Harmonie in der Partnerschaft, Wurzelgemüse setzen, Pilze sammeln, Kompost an-/umsetzen, Wurzeltag
- 2 Sa**  Hausputz, Verreisen, Blütentag
- 3 So**  ab 15.21  Hausputz, Verreisen, Blütentag
- 4 Mo**  Pflanzen giessen/wässern, Blatttag
- 5 Di**  ab 18.29  Pflanzen giessen/wässern, Blumenkohl säen/setzen, Rasen mähen, Blatttag
- 6 Mi**  Tomaten und Fruchtpflanzen setzen, Hülsenfrüchte legen, Früchte einkochen, Haare schneiden, Fruchttag

	<b>Neumond</b>	<b>4.7.</b>
	<b>zunehmender Mond</b>	<b>12.7.</b>
	<b>Vollmond</b>	<b>20.7.</b>
	<b>abnehmender Mond</b>	<b>27.7.</b>

**WETTER**

**WECHSELND BEWÖLKT, EIN PAAR SCHAUER**

Am Vormittag dominieren die Wolken, dazu gibt es auch ein paar Schauer. Am Nachmittag bessert sich das Wetter, und es wird recht sonnig. Die Temperaturen erreichen tagsüber warme Werte bis maximal 25 Grad. In den Tälern kommen lokale Winde auf, in der Höhe weht ein schwacher bis mässiger Südwest- bis Westwind. Morgen Freitag geht es ziemlich sonnig und sehr warm weiter. Am Samstag ist es zuerst noch recht sonnig, dann verdichten sich die Wolken, und die Schauerneigung steigt.











Gutes Wetter wünscht Ihnen:



unser partner




**Die Aussichten**


Freitag		Samstag		Sonntag		Montag	
Rhonetal	1500 m	Rhonetal	1500 m	Rhonetal	1500 m	Rhonetal	1500 m
							
<b>14° 27°</b>	<b>10° 20°</b>	<b>15° 26°</b>	<b>11° 19°</b>	<b>15° 25°</b>	<b>11° 18°</b>	<b>14° 28°</b>	<b>10° 21°</b>


Persönliche Wetterberatung:  
0900 575 775  
(Fr. 2.80 / Min.)  
www.meteonews.ch





**HOROSKOP**


**Widder 21.3. – 20.4.**   
Ein Missgeschick wie das eines Bekannten kann jedem passieren. Deshalb treten Sie auch für ihn ein, als Kollegen ihn anfeinden. Immerhin ist er ein guter Freund.


**Krebs 22.6. – 22.7.**   
Wenn Ihnen ein guter Bekannter jetzt seine Hilfe anbietet, sollten Sie das nicht ablehnen. Er hat den nötigen Abstand, um eine schwierige Situation einzuschätzen.


**Waage 24.9. – 23.10.**   
Auch wenn Sie sich wie immer Sorgen um alles und jeden machen: Sie können die Welt nicht immer retten. Sie müssen lernen, den Dingen einfach ihren Lauf zu lassen.


**Steinbock 22.12. – 20.1.**   
Auf einmal scheint alles leicht zu sein. Eben noch wussten Sie nicht, wie Sie Ihrem Partner eine verzwickte Sache erklären sollten. Nun greift er das Thema auf.


**Stier 21.4. – 20.5.**   
Nachdem ein wichtiger beruflicher Termin geplatzt ist, wissen Sie nicht so recht, wie es nun weitergeht. Sprechen Sie aber auf alle Fälle mit Ihrem Vorgesetzten.


**Löwe 23.7. – 23.8.**   
Auf beruflicher Ebene hat sich schon so manches Mal Ihr guter Instinkt bewährt. Jetzt ist das wieder so in Bezug auf einen Kollegen, der zu freundlich erscheint.


**Skorpion 24.10. – 22.11.**   
Meiden Sie Belastungen, schöpfen Sie Ihre Kraftreserven nicht ganz aus. Ein Wetterumschwung macht Ihnen zu schaffen. Schränken Sie körperliche Aktivitäten ein.

**Wassermann 21.1. – 19.2.**   
Ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten nehmen Sie sehr ernst. Immerhin hängt davon das Wohlbefinden zahlreicher Menschen ab. Damit wollen Sie nicht leichtfertig umgehen.

**Zwillinge 21.5. – 21.6.**   
Bei geschäftlichen Angelegenheiten sollten Sie sich zurückhalten. Man versucht nämlich stark, Sie aufs Glatteis zu führen. Plaudern Sie keine Geheimnisse aus.

**Jungfrau 24.8. – 23.9.**   
Bei einer wichtigen schriftlichen Angelegenheit haben Sie zu spät bemerkt, dass Sie einen wesentlichen Punkt übersehen haben. Bestehen Sie auf einer Änderung.

**Schütze 23.11. – 21.12.**   
Bleiben Sie sich selbst treu, wenn jemand Sie zu einem heiklen Unterfangen überreden möchte. Prüfen Sie daher genau alle Optionen und Gefahren Ihrer Entscheidung.

**Fische 20.2. – 20.3.**   
In der Liebe müssen Sie jetzt aber langsam eine Entscheidung treffen. Sonst wird es einem bestimmten Menschen gegenüber immer unfairer, wie Sie sich verhalten.



**RÄTSEL**

altrömi- scher Kaiser	med. Er- holungs- stätte	dunstig	Anzeige bei Be- hörden		kurz für: in das	Flächen- mass	längster Strom Afrikas
Autokz. Kanton Uri			Kreuzes- inschrift				
Greif- organ der Ele- fanten							
Tierfutter							
von hier an			fester Zeit- punkt				
Zitter- pappel		ost- euro- päi- sche Sprache					
alt- Bundes- rätin (Nachn.)	ein Gemüse		je (latein.)		franzö- sisch, span.: in	japani- sches Schrift- zeichen	
ein- stimmig (alle)							
Form von 'sein' (1. Pers.)							
venezia- nische Truhe			Karpfen- fisch, Döbel				
indische Büffel- butter							
Schweiz. National- Zirkus		röm. Zahl- zeichen: zwei					
deutsche Vorsilbe: schnell							

**Gewinner:**  
Herbert Heinzmann Glis

E		E	S						
G	L	A	R	N	E	R			
O	I		B		A	I			
I	N	F	E	R	N	O			
S	T	E	R						
		A	R	E					
		C	E	R		A			
		H	B		H	E	S	S	
		I	S	E	L	I		A	U
		M	E	L	S				
		L	L						
		N	O	B	S				
		L	I	C					
		I	S	E	R				
		V	E	R					

**Auflösung**  
RZ Nr. 24

**SATIRISCH**

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

**GEWINN**

1x Reisegutschein im Wert von 50 Franken von GBS CARreisen.  
 Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel»,  
 Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder per E-Mail an: [werbung@rz-online.ch](mailto:werbung@rz-online.ch)  
 Einsendeschluss ist der 4. Juli 2016. Bitte Absender nicht vergessen!  
 Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

**SUDOKU (MITTEL)**

			1		9			2
6	2		7	5	8			
1						9	8	5
	5	4		8		6		
	1	6				5		
				6	4	3	2	
5	6						7	4
			4	2	7			
7		8					3	9

6	3	2	5	1	8	8	7	4	8	7
9										
6	3	1	4	2	7	8	5	6		6
5	6	2	8	9	3	1	7	4		
2	1									
3	1	6	9	7	4	3	2	8		8
4	8		5	4	3	8	1	6	9	4
2	5	4	3	8	1	6	9	7		8
1	7	3	2	4	6	9	8	5		5
6	2	9	7	5	8	4	1	3		4
4	8	5	1	3	9	7	6	2		2

Eschmattenweg 9, 3952 Susten  
Tel. 027 / 473 64 40  
E-Mail: [info@gbreisen.ch](mailto:info@gbreisen.ch)  
[www.gbrreisen.ch](http://www.gbrreisen.ch)

**5 sensationelle TAGE**

599.-<sup>CHF</sup>

inkl. Eintritte, Halbpension  
und tolle Ausflüge

Das grosse **Schlager Festival**  
in Ellmau

Anigros

Hansi Hüterseer

Oesch's die Dritten

Marc Pircher

Francine Jordi

Calueros

Ihr Reiseterrn:  
05.10. - 09.10.2016

5 TAGE LIVE-MUSIK VOM FEINSTEN!

LAUFSPORT | Der Gornergrat Zermatt Marathon am Samstag erneut mit Teilnehmerrekord

# Wieso ist der Zermatt Marathon derart beliebt?

Lis der WB va hitu! De weisch, was löift.

Das het d'letscht Wucha Schlagzilä gmacht!

VERFASSUNG | Die Befürworter einer Totalrevision haben genug Unterschriften

## Jetzt ist das Volk an der Reihe

STAATSRATSWAHLEN | Alt Nationalrat Stéphane Rossini gibt auf

## Rossini tritt gegen Waeber-Kalbermatten nicht an

Jetzt Abonnent werden  
und immer auf dem  
neusten Stand sein:

Walliser  
☆☆ Bote

www.1815.ch/abo  
T 027 948 30 50

**50 Jahre** **FUST** Dipl.-Ing. **Rundum-Vollservice mit**  
Und es funktioniert. **Zufriedenheitsgarantie**

5-Tage-Tiefpreisgarantie  
30-Tage-Umtauschrecht  
Schneller Liefer- und  
Installationservice  
Garantieverlängerungen  
Mieten statt kaufen

Schneller Reparaturservice  
Testen vor dem Kaufen  
Haben wir nicht, gibts nicht  
Kompetente Bedarfsanalyse  
und Top-Beratung  
Alle Geräte im direkten Vergleich

Infos und Adressen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

**SALE**

<p>nur <b>349.-</b> statt 599.-</p> <p><b>-250.-</b></p> <p>A+++</p>	<p>nur <b>699.-</b> statt 1399.-</p> <p><b>-50%</b></p> <p>Exklusivität FUST A+++</p>	<p>nur <b>549.-</b> statt 599.-</p> <p><b>50.- Rabatt</b></p> <p>A+</p>
<p><b>NOVAMATIC</b> Waschmaschine WA 714 E</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfachste Bedienung mit Direktwahltasten</li> <li>• Restzeitanzeige auf LCD Display</li> </ul> <p>Art. Nr. 103017</p>	<p><b>Bauknecht</b> Mehr als Technik Waschmaschine WAE 7745</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 7 kg Fassungsvermögen</li> <li>• Programm für Misch- und Sportwäsche</li> <li>• Energiesparend und schonend zu Ihrer Wäsche</li> </ul> <p>Art. Nr. 126238</p>	<p><b>NOVAMATIC</b> Wäschetrockner TW 737 E</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfache Reinigung des Filters</li> <li>• Mit Duvet- und Wolleprogramm</li> </ul> <p>Art. Nr. 103052</p>



www.rzmovies.ch

Der beste Weg, Filme zu mieten!  
Riesenauswahl an DVD und Blu-ray.  
Ab CHF 4.90 für 7 Tage bei Bestellung  
über CHF 15.- keine Versandkosten,  
schneller Versand per A-Post.



# SUFFRAGETTE

TATEN STATT WORDE



**RZ KINO**  
EINE WOCHE KINOPROGRAMM

**KINO ASTORIA VISP**

Do 30.6.	20.30 h	Ice Age – Kollision voraus! 3D Premiere
Fr 1.7.	20.30 h	Ice Age – Kollision voraus! 3D
Sa 2.7.	14.00 h	Ice Age – Kollision voraus! 3D
	23.30 h	Ice Age – Kollision voraus! 3D
So 3.7.	14.00 h	Ice Age – Kollision voraus! 3D
	17.00 h	Conjuring 2
Mo 4.7.	20.30 h	Heavenly Nomadic
	20.30 h	Ice Age – Kollision voraus! 3D
Di 5.7.	20.30 h	Ice Age – Kollision voraus! 3D
Mi 6.7.	14.00 h	Ice Age – Kollision voraus! 3D
	20.30 h	Ice Age – Kollision voraus! 3D

Reservierungen unter: 027 946 16 26  
2½ Stunden vor Filmbeginn  
[www.kino-astoria.ch](http://www.kino-astoria.ch)

# «Frauenstimmen»

**Brig/Naters** Am kommenden Wochenende geht das siebte Frauenstimmen-Festival über die Bühne. Das Festival bietet Musik, Literatur, bildende Kunst und Comedy. Es fördert den Austausch zwischen Ober- und Unterwallis und ist auch eine Plattform für junge Talente. Weibliche Künstlerinnen bieten ein Programm mit Neuentdeckungen sowie bekannten Acts der Schweizer Musikszene. Den Auftakt macht am Donnerstag, 30. Juni, um 20.00 Uhr, im Werkhof in Brig die Entertainerin Helenka Romanticková. Am Freitag finden auf dem Stadtplatz zwei verschiedene Konzerte statt. Um 20.00 Uhr singt die bekannte Schweizer Sängerin Gigi Moto aus ihrem neuen Album. Um 21.30 Uhr spielt

die siebenköpfige Band Cilia Hunch. Am Samstag, 2. Juli tritt das Oberwalliser A-capella Nachwuchsensemble Damenwahl um 20.00 Uhr im Werkhof in Brig auf. Eine Stunde später folgt der Auftritt der Unterwalliserin Céline Ramsauer. Am Sonntagmorgen um 11.00 Uhr kommt beim FO Café in Naters das Trio D.I.Y.A zum Einsatz. Den Abschluss macht der Literaturabend, welcher um 19.00 Uhr beginnt. Die Schauspielerin Barbara Heynen liest ausgewählte Texte, kommentiert von der Literaturwissenschaftlerin Karin Hopfe und musikalisch begleitet von Eliane Amherd. Im Werkhof findet durchgehend eine Ausstellung von Frauenbildern von Sussi Hodel statt. Der Eintritt ist frei. **rc**



Plakat des diesjährigen Festivals.

# Kantonalschwingfest

**Visp** Am Sonntag, 3. Juli, findet in Visp das Walliser Kantonalschwingfest statt. Der Austragungsort ist der Sportplatz Mühlele. Rund 100 Schwinger haben sich angemeldet, davon stammt der grösste Teil aus der Westschweiz. Zudem stehen auch sechs Gastschwinger aus dem Berner Oberland auf dem Wettkampfbrett. Der bekannteste von ihnen ist Niklaus Zenger, welcher am letzten Eidgenössischen Schwingfest in Burgdorf einen Kranz gewonnen hat. Die grosse Hoffnung der Walliser, Jo-

nathan Giroud, schwingt ebenfalls am Kantonalschwingfest mit. Am Morgen um 9.00 Uhr startet der Wettkampf traditionsgemäss mit dem Anschwingen. Nach der obligatorischen Mittagspause wird ab 13.00 weitergeschwungen. Der offizielle Teil mit Fahnenübergabe findet um 14.30 Uhr statt. Um 16.00 Uhr startet der Schlussgang, bevor um 17.00 Uhr die Sieger gekrönt und die Kränze verteilt werden. Das Walliser Kantonalschwingfest hofft auf zahlreiche Zuschauer. **rc**



Jonathan Giroud kann vor heimischem Publikum antreten.

## WAS LÖIFT?

### Kultur, Theater, Konzerte

Visp, 16.00 – 20.00 Uhr, Marktplatz  
*Pürümärt*

Grächen, 16.7. – 23.7.  
*Brauchtumswoche 2016*

### Ausgang, Feste, Kino

Visperterminen, 8. – 10.7., *Bodmerfest*

Finnen (oberhalb Eggerberg), 9./10.7.  
*Findnerfest*

Aletsch Arena, 10.7., 10.00 – 16.00 Uhr  
*Bettmersee, Gletschi-Fäscht*

Brig, bis 19.8., Stadtplatz, *Gartenplausch*

Brig, 30.6. – 3.7., *Frauenstimmen-Festival*

Goms, 16.7., *Wanderung Genuss 1815*

Sitten, 4. – 6.8., Les lies  
*Guinness Irish Festival*

### Sport und Freizeit

Visp, 3.7., ab 9.00 Uhr, Sportplatz Mühlele  
*Walliser Kantonalschwingfest*

Glis, bis 10.7., Gliserallee, *EM-Arena*

Baltschieder, bis 10.7.,  
Rest. Baltschiederbach, *EM-Bistro*

Zermatt, 2.7., 8.30 Uhr  
*15. Gonergrat Zermatt Marathon*

Fiescheralp, 22.7., ab 17.30 Uhr, Märjensee,  
*Gratzugnacht*

Fiesch, 10.7., 8.30 – 17.00 Uhr, Saal Rondo  
*49. Mineralienbörse*

Täsch, 31.7.,  
*33. Täschalplauf mit Älplerfest*



## KINO ASTORIA



## ICE AGE 5

**Visp** Scrat stösst bei seiner endlosen Jagd nach der unerreichbaren Nuss in neue Dimensionen vor. Er wird ins Universum katapultiert, wo er versehentlich kosmische Kettenreaktionen auslöst, in deren Folge die Gefahr besteht, dass sich die Ice-Age-Welt verändert oder gar zerstört wird. Sid, Manny, Diego und der Rest der Herde verlassen notgedrungen ihre Heimat und begeben sich auf eine Reise voller Spass und Abenteuer.

[www.kino-astoria.ch](http://www.kino-astoria.ch)



## Visper Pürümärt auf dem Kaufplatz

Mit regionalen Produkten, feinen Grilladen und Raclettes.

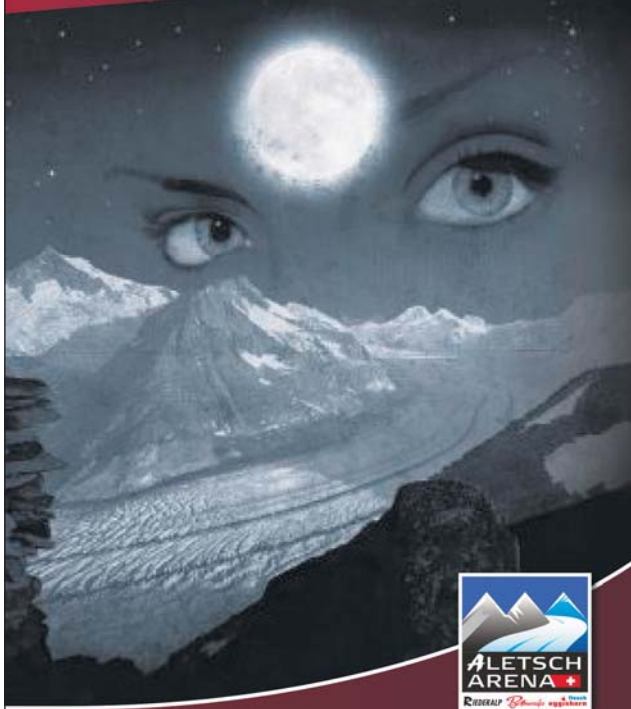
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



# GRATZUGNACHT

fiesch  
eggishorn

Freitag,  
22.7.2016, ab 17.30 Uhr



## Gratzugnacht am Märjelensee

Sagen am Lagerfeuer von Gioco Schmid, mystisch irische Musik mit „INISH“ und Seelenwanderung Verpflegung sowie Tickets Luftseilbahn inklusive

CHF 49 pro Person | CHF 39 GA SBB

Anmeldung: Aletsch Arena AG | +41 27 928 58 58 | info@aletscharena.ch

Grösster Gletscher der Alpen

HAUPTSPONSOREN

RAIFFEISEN

Mit Unterstützung der  
Loterie Romande

stardrinks  
Zum Wohl.  
Santé. Salute.

LIGHT & MUSIC RENT Group  
EVENT-SERVICE  
www.light-music.ch  
CH - 6221 Rickenbach / LU

Aggregationsminister des Kantons Valais

8.-10. JULI **BODMERFEST**  
VISPERTERMINEN



**LIRICAS ANALAS**  
**FUSION SQUARE GARDEN**  
**SULTANS OF SWING PLUGOUT**  
**SUMA CLAUDE LÖTSCHER & BAND**  
**TOP PROJECT MATY PALC**  
(EL AZRA)

CO-SPONSOREN

St. JODERN KELLEREI

W. FERCHER AG

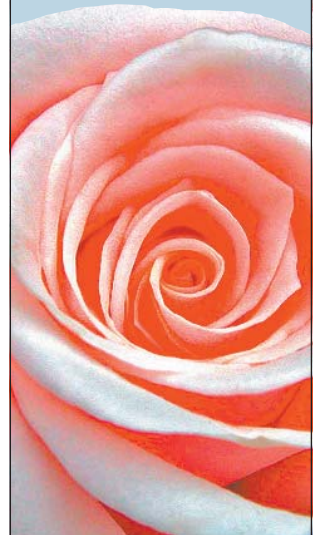
die Mobiliar  
Generalagentur Oberwallis

WWW.BODMERFEST.CH

## Grüess-Egga

Möchten Sie jemanden grüssen, gratulieren oder möchten Sie jemandem einfach etwas Schönes sagen?

Schicken Sie Ihre Grüsse an unsere «Grüess-Egga». Alle Infos finden Sie auf der Seite 31.



## studer söhne

Elektro AG

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen

## Elektromonteur/Service- monteur

### Wir bieten:

Dauerstelle mit gutem Salär, fortschrittliche Sozialleistungen sowie sehr interessante und selbstständige Arbeit.

Haben Sie die entsprechende Branchenerfahrung, Interesse an der Weiterbildung und an allgemeinen Reparaturarbeiten sowie speziellen Aufgaben wie Installation und Inbetriebnahme von UKV-Verkabelungen, Gegensprechanlagen, RWA-Anlagen etc. ...., scheuen keinen Kundenkontakt und schätzen die Selbstständigkeit, dann bewerben Sie sich bei:

Studer Söhne Elektro AG  
z. Hd. Marco Studer  
Pomonastrasse 6  
3930 Visp

## SPEZIALSEITEN

Buchen Sie in den RZ-  
Spezialseiten zum Thema

# 1. August

Ihren Inserateplatz.

Inserateannahmeschluss: Jeweils eine Woche vor Erscheinung  
Erscheinungsdatum: 21. + 28. Juli 2016

# RZ

Telefon 027 948 30 10

# Swiss Mountain Brass feiert

**Brig-Glis** Blasmusik mit Powersound mischen und das Ganze lustvoll zum Besten geben – das ist «Swiss Mountain Brass». Mit verschiedenen Konzerten und einem Marsch vom Sebastiansplatz in den Stockalperhof feierte am vergangenen Wochenende die Swiss Mountain Brass ihr 10-Jahr-Jubiläum. Neben der gastgebenden Swiss Mountain Brass aus dem Oberwallis waren fünf weitere befreundete Powerbrass-Formationen in der Simplonstadt zu Gast.



Samira Imboden (17), Gamsen, und Chantal Pfammatter (44), Naters.



Sabine Loretan (54), Wolfgang Held (51), beide aus Glis, und Annelies Nanzer (59), Naters.



Daniel Brechbühl (27) und Patrick Rieder (40), beide aus Glis.



Katja Jossen (24), Glis, Gloria Franceschi (36), Brig, und Marlen Julia Zürcher (17), Glurigen.



Jean-Jacques Truffer (43), Grächen, Patrick Ruckstuhl (48), Naters, Max Kuonen (57), Glis.



Fritz Amm (73), Susten, und Paul Burri (69), Brig-Glis.



DJ Osi (48), Stans, und Markus Frömmli (39), Buochs.



Gilbert (50) und Karin Blatter (46), Bettina (51) und Christian Eyer (50), alle aus Glis.



Beat Vögeli (48), Lostorf, und Günter Zuber (48), Glis.



Odilo (52) und Claudia Venetz (50), Marlis (52) und Philippe Truffer (49), alle aus Glis.



Céline Cortat (18), Brig, und Adrian Fuhrimann (23), Oberönz.



Antonino Catalano (57) und Pietra Catalano (51), beide aus Glis.



Nicole Sarbach (23), St. Niklaus, Myrtha (36) und Laura Anni Arnold (1 ½), Simplon Dorf.

FOTOS Eugen Brigger



Weitere Bilder auf:  
[www.1815.ch](http://www.1815.ch)





# STARK GEGEN MUSKEL- VERSPANNUNGEN.

**20%  
 RABATT**

**TOP-JULIAKTION  
 PERSKINDOL Classic Gel (200 ml)**

Wirkt schmerzlindernd, heilungsfördernd und durchblutungsfördernd bei Muskelverspannungen.



**FIESCH**  
 Apotheke Dr. Imhof

**MÖREL**  
 Dorf Apotheke

**NATERS**  
 Dorf Apotheke  
 Apotheke St. Mauritius  
 Central Apotheke

**BRIG**  
 Apotheke Dr. Guntern  
 Apotheke Pfammatter  
 Stadtplatz Apotheke

**GLIS**  
 City Apotheke  
 Rhodania Apotheke  
 Apotheke Simplon Center

**VISP**  
 Apotheke Lagger

**ST.NIKLAUS**  
 Apotheke Gruber

**GRÄCHEN**  
 Apotheke Lagger

**ZERMATT**  
 Apotheke Testa Grigia  
 Vital Apotheke

**SAAS GRUND**  
 Saastal Apotheke

**SAAS FEE**  
 Vallesia Apotheke

**GAMPEL**  
 Apotheke Oggier

**LEUK STADT**  
 Schlosspark Apotheke

**SUSTEN**  
 Susten Apotheke

**LEUKERBAD**  
 Gemmi Apotheke